

Fließ



aktuell

Einweihung Kindergarten 20.6.2010

Foto: Bernhard Riezler



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2
Gemeinderat - neu	Seite	4
Naturparkschule	Seite	10-13
Kindergarteneinweihung	Seite	14-15
Naturpark	Seite	22-23
FC-Fließ	Seite	25
Museumsverein	Seite	26-27



Aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Fließerinnen und Fließer, liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

Die vor eineinhalb Jahren begonnene Finanz- und Wirtschaftskrise dürfte den Wendepunkt erreicht haben. Einige wenige Spekulanten weltweit haben uns diese Krise eingebrockt. Leider muss wieder die große Masse der Unschuldigen durch Mehrarbeit, bei gleichem oder geringerem Lohn, die Zeche dieser rücksichtslosen und gierigen Verursacher bezahlen.

Wirtschaftsexperten berichten von einer leichten Erholung der Wirtschaft. Die Anzahl der Arbeitslosen dürfte in den letzten Monaten den Höchststand erreicht haben. Das höhere Einkommen des letzten Jahres durch die Steuerreform 2009 wurde bei fast allen Betroffenen durch Lohnkürzungen oder durch die Inflation aufgebraucht. Sparen und Einsparungen sind in allen Körperschaften wie Bund, Land und Gemeinde die am häufigsten verwendeten Wörter. Der Bund nimmt durch die geringeren Beitragszahler weniger ein. Das Steueraufkommen wird kleiner. Die Ausgaben für die Ankurbelung der Wirtschaft, für die höheren Kosten bei den Arbeitslosen, für die großen Ausfälle in der Wirtschaft (Konkurse, Ausgleichs – kosten der Allgemeinheit bereits mehr als die Arbeitslosen) erfordern diese Sparpakete. Ich denke, es ist besser, dass wir selber über mögliche Einsparungen nachdenken, bevor die EU wie in Griechenland bestimmt, wo gespart werden muss.

Wir verfügen in Österreich über ein sehr gutes Sozial- und Gesundheitssystem. Ich möchte nicht, wie bereits seit vielen Jahren in England eingeführt, dass es ab einem bestimmten Alter die eine oder andere wichtige Operation (z.B: Hüfte, Knie, ...) nicht mehr auf Krankenschein gibt. Ebenso müssen wir im Bereich der Bildung alles daran setzen, dass jede und jeder eine gute Ausbildung erhält. Die Arbeitslosigkeit und das sehr oft damit verbundene Abgleiten in die Grundsicherung hängt in den meisten Fällen mit der schlechten Ausbildung zusammen.

Auch bei uns in Österreich werden die Reichen immer reicher, die Armen immer ärmer. Ein Prozent der Österreicher sind im Besitz von fast einem Drittel des Gesamtvermögens. Es wird an den Verantwortlichen in der Politik liegen, bei den Budgetsanierungen gerade jene stärker zur Kasse zu bitten, die sehr viel haben und die diese Krise verursacht haben.

Leider verlieren auch wir in unserer Gemeinde in diesem Jahr gegenüber dem Jahr 2008 beinahe 300.000 Euro an Einnahmen. Die Bundesertragsanteile sinken parallel zu den Steuereinnahmen des Bundes. Bei der Erstellung des Budgets für 2011 werden wir diese Tatsache berücksichtigen müssen. Ich bitte bereits jetzt um Verständnis, dass das eine oder andere Liebgewonnene nicht mehr in diesem Ausmaß berücksichtigt werden kann. Maßnahmen wie in anderen Bundesländern, bei denen die Wasser- und Kanalgebühren bereits mehr als das Doppelte der unseren betragen, werden sicher nicht notwendig sein. Die Zusatzeinnahmen aus dem Tiwagvertrag für das Kraftwerk Runserau decken bereits 50 % der Mindereinnahmen ab.

Sanierung HS und VS Fließ

Die Sanierungsmaßnahmen mit einem Rahmen von ca. 550.000 Euro wurden bereits begonnen. Die Fassade sowie neue Fenster und die neue EDV-Ausstattung sind besonders von diesen Maßnahmen betroffen. Neue Brandschutzmaßnahmen und eine zeitge-

maße Ausstattung der Büros schlagen sich ebenso in den Kosten nieder.

Öffnungszeiten VS/HS Fließ

Die Sparmaßnahmen der Landesfinanzdirektion wirken sich auch auf den Schulbetrieb aus. Nachdem die zumutbare Wartezeit beim Schulbus zu Mittag von einer Stunde auf drei Stunden ausgeweitet wurde, wird der Unterricht an 5 Tagen zu je 6 Stunden (in der HS) abgehalten. Der Schulbus fährt in der Früh wie bisher. Die Beginnzeit wurde sowohl bei der HS wie auch bei der VS Fließ einvernehmlich um ein paar Minuten vorverlegt. (siehe Information der Schulen) Diese Variante wurde einem Mittagessen mit Betreuung vorgezogen.

Kindergarten- Krippe- Hort-Nachmittagsbetreuung

Das neue Kindergartengesetz wurde im Juli beschlossen. Wir werden versuchen, einen Kindergarten in Fließ ganzjährig und ganztägig zu führen. Nachdem noch nicht alle Details – (Finanzierung, Mindestgröße...) vorliegen, gehe ich davon aus, dass diese Möglichkeit erst ab dem Kindergartenjahr 2011 angeboten wird. Das gleiche gilt für die Schaffung einer Kinderkrippe (Kinder mit 2 und 3 Jahren) und für einen altersübergreifenden Kinderhort (von 2 bis 10 Jahren). Diese Einrichtungen können allerdings voraussichtlich nur an einem Standort errichtet werden. Aus Gründen der Erreichbarkeit bieten sich dafür die Standorte Fließ-Dorf und Urgen an.

ÖROK- Flächenwidmungsplanänderungen

Sowohl das Raumordnungskonzept als auch der Flächenwidmungsplan müssen nach 10 Jahren überarbeitet werden. Es gibt nun die Möglichkeit, wiederum 10 Jahre vorausplanend Wünsche einer neuen Widmung (Bauland...) einzubringen. Die Veranstaltungen zu diesem Thema werden wir im Herbst 2010 führen. Ich bitte alle, die in den nächsten 10 Jahren eine noch nicht gewidmete Fläche umwidmen möchten, zu diesen Veranstaltungen zu kommen. Wer dies versäumt, muss wieder 10 Jahre warten!

Parkplatzanmeldung

Der Gemeinderat hat am 17. Juni die Voraussetzungen für die Zuteilung und Nutzung von Parkplätzen auf öffentlichem Grund und auf Gemeindegrund geregelt. Bis zum 31.12. werden die Kurzparkzonen, die Pendlerparkplätze und die fix zugewiesenen Dauerparkplätze verordnet bzw. zugewiesen. Die im Herbst anzubringenden Markierungen und Kurzparkzonentafeln gelten dann ab dem 1. Jänner 2011. Die Pachtkosten fallen ebenso erst ab diesem Zeitpunkt an. Zwischen dem GH Traube und dem Umkehrplatz bei der Barbarakirche wird es nur sehr wenige Parkplätze geben. Bei der Befahrung durch die Behörde für die Postbuslinie wurde festgestellt, dass die vorhandene Straßenbreite in diesem Bereich

für Parkflächen nicht mehr ausreicht. Wir werden versuchen, die bis zum 15. August an uns zurückgesandten Parkplatzwünsche in den nächsten Monaten zu erfüllen. Die Kosten für die Parkplätze stehen auf dem zugesandten Antragsformular. Wer noch Anträge benötigt, kann diese beim Gemeindeamt abholen. Die Zuteilung der Plätze erfolgt nach der Verfügbarkeit. Der Gemeinderat hat auch beschlossen, dass nach dem Inkrafttreten die Parkflächen von einer externen Firma überwacht werden.

Pappeln am Barbaraplatz



Die Untersuchung der zwei großen Pappeln am Barbaraplatz hat ergeben, dass diese nur mehr wenige Zentimeter statisch tragfähiges Holz aufweisen. Daher musste ich aus Sicherheitsgründen die Entscheidung treffen, diese zu entfernen. Beide Pappeln gehören zum Gesamtbild der Barbarakirche. Doch Sicherheit geht vor Optik. Wir werden wieder neue Bäume pflanzen.

Stauden, Strauchschnitt, Gartenabfälle und Rasen

Wir sind eine der wenigen Gemeinden, die für die Anlieferung von diesen Abfällen beim Recyclinghof keine Gebühren verrechnen. Es ist mir unverständlich, dass es Menschen gibt, die lieber sogar bis zum Gachenblick fahren, um dort diese Abfälle zu entsorgen. Auch unsere Bäche müssen immer wieder als Abfallentsorger erhalten. Ich ersuche nochmals um die Anlieferung dieser Abfallstoffe im Bauhof. In Zukunft werde ich mir überlegen, die Anzeigen und Meldungen durch ein Informations- bzw. Aufforderungsschreiben selbst zu behandeln. In den meisten Fällen werden diese Schreiben nicht freundlich kommentiert. Für mich wäre es einfacher, diese Meldungen und Anzeigen direkt an die zuständige Verwaltungsbehörde (BH Landeck) weiterzuleiten. Das Ablagern dieser Abfälle in Bächen (auch im Uferschutzbereich in der Regel 5m beidseitig) ist verboten und wird neben den Unannehmlichkeiten einer Rechtfertigung auch eine entsprechende Strafe nach sich ziehen. Ablagerungen dieser Art auf öffentlichem Grund, auf öffentlichem Wassergut oder auf Gemeindegrund werden von uns auf Kosten der Verursacher entfernt.

Kanalsanierung Mühlbach-Schrakenhof-Darre-Muttern

Diese Sanierungsarbeiten werden erst im nächsten Jahr durchgeführt. Die Kostenschätzung ergab Gesamtkosten von mehr als 800.000 Euro. Die Arbeiten werden voraussichtlich 2 Jahre dauern und Straßensperren verursachen. Von der Möglichkeit der Vor-

schreibung einer Kanal- Erweiterungsgebühr werden wir vorläufig keinen Gebrauch machen.

Maaßsteigsanierung

Mit Hilfe der AMG (Arbeitsmarktgesellschaft), der Gemeinde und besonders durch das Engagement von Bazzanella Reinhard konnte der Maaßsteig als beliebter Rundwanderweg von der Barbarakirche - Schweingasse - Darre - Dorf wieder hergestellt werden. Vielen Dank!

Saunaclub- Fließerau

Im Juni haben wir ein Ansuchen zur Errichtung eines Saunaclub-Bordell- Betriebes in der Fließerau erhalten. Dieser Betrieb sollte in dem Gebäude der Morandell - GmbH eingerichtet werden. Wie bereits vor einigen Jahren hat sich der GR gegen einen derartigen Betrieb ausgesprochen. Wir werden unsere Möglichkeiten einer Verhinderung dieses Betriebes nützen. Ob wir Erfolg damit haben, wird sich herausstellen.

*Euer Bürgermeister
Bock Hans-Peter*

Lieber Roman!

Ein herzliches Vergelt's Gott für die 26 Jahre, die du in den Dienst der fließer gestellt hast. Auch wenn du, wie du es selbst beschreibt, erst gar nicht wolltest und nur durch einen rührend bittenden Anruf des Bürgermeisters zu deiner Tätigkeit kamst, hast du viele unserer Gemeindegemüßbürger auf ihrem letzten Weg begleitet. Hast keine Mühen gescheut, deine dir anvertraute Arbeit ordnungsgemäß und gewissenhaft zu erledigt, auch wenn sie oft nicht einfach war.

Roman, wir wünschen dir das Allerbeste für deine ruhigere Zeit und lass dir auf keinen fall deinen Humor nehmen und nicht deine Freude am schwungvollen Erzählen.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch Herrn Obergolser Ewald, der sich bereit erklärt hat, die Tätigkeit als Totengräber zu übernehmen.
Danke.



Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Am 23. März 2010 fand im Mehrzwecksaal des Dorfzentrums die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Neben den neugewählten Mandatären konnte der Bürgermeister auch viele Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie einige Zuhörer begrüßen. Höhepunkt dieser Sitzung war neben der Wahl des Bürgermeisterstellvertreters die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder. Mit der Bestellung der diversen Ausschüsse wurde diese Veranstaltung abgeschlossen.

Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang setzte sich gegen Mag. Jäger Reinhold mit 8:7 Stimmen durch und wurde für die nächsten 6 Jahre zum Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder erfolgte einstimmig. Neben dem Bürgermeister und dem Bürgermeister-Stellvertreter bilden die Gemeinderäte Spiß Markus, Schlatter Peter und Knabl Günter den Gemeindevorstand.

Der Überprüfungsausschuss ist der einzige Ausschuss, der lt. TGO verpflichtend zu bestellen ist. Knabl Günter als Obmann, Gigele Reinhold und Hairer Walter bilden dieses wichtige Kontrollorgan.

Die Ausschüsse, die nach § 24 TGO eingesetzt werden können, wurden wie folgt einstimmig bestellt:



Bauausschuss

GR Spiß Markus
GR Fritz Rudolf
GR Mag. Jäger Reinhold

Schwimmbadausschuss

GR File Christian, Obmann
GR Fritz Rudolf
GR Mayer Andreas

Raumordnungsausschuss

Im Raumordnungsausschuss sind die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Mitglieder des Bauausschusses automatisch vertreten.

Umweltausschuss

GR Fritz Rudolf, Obmann
GR Hairer Walter
GR Mag. Jäger Reinhold

Landwirtschaftsausschuss

GR Schlatter Peter, Obmann
GR Spiß Markus
GR Schwarz Ewald

Gemeindevertreter im Almausschuss

GR Spiß Markus
GR Schlatter Peter
GR Schwarz Ewald

Sozialausschuss

GR Gigele Reinhold, Obmann
GRⁱⁿ Maga. Partl Alexandra
GR Mayer Andreas

Ausschuss für Kultur, Schule und Jugend

GRⁱⁿ Mag. Partl Alexandra, Obfrau
Vzbgm. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang
GRⁱⁿ Orgler Martha

Sportreferent

GR Gigele Reinhold

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

Vzbgm. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang, Obmann
GR File Christian
GRⁱⁿ Posch Anita

Fraktionsvorsteher

Als Fraktionsvorsteher werden eingesetzt:

GR Hairer Walter für Piller
GRⁱⁿ Orgler Martha für Hochgallmigg



Goldene Hochzeit



Am 14. August 2010 feiern die Eheleute
Emmerita und Erich Schütz

Eichholz 347

die Goldene Hochzeit



*Zur Feier der Goldenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch viele gemeinsame Jahre wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*

Exklusives und Individuelles



JENEWEIN
INNOVATIONEN AUS EDELEM METALL



JENEWEIN designt, plant,
entwickelt und fertigt:

Designobjekte und Möbel-
stücke für innen und außen
(Wohnbereich, Badbereich,
Wohlfühlbereich und
Wellnesslandschaften):
Wohnaccessoires
(Hocker, Bänke, Stühle,
Tische, Sessel, Liegen,
Sofas ...), Leuchten, TV-
Ständersysteme, Wasser-
spiele, (Wasserwände,
Wasserläufe), Bioethanol-
Feuerstellen und exklusive
Sonderstücke auf Kunden-
wunsch

Möbelstücke | Wohnaccessoires | Designobjekte ...

www.jenewein-fluess.at

Funktionelles und Besonderes



Darüber hinaus bietet
JENEWEIN funktionelle
Objekte für innen und
außen:

Treppen, Geländer
(Balkongeländer, Treppen-
geländer, Brüstungs-
geländer), Tore, Vordächer,
Überdachungen, komplette
Verglasungssysteme bis hin
zu Wintergärten, Sonder-
anfertigungen auf Kunden-
wunsch (sakrale
Gegenstände, Türgriffe,
Werbeträger ...) u.v.m.

Geländer | Tore | Überdachungen | Wintergärten ...

A-6521 Fliess | Schloss-Siedlung 19 | T. +43 (0)5449 / 20063
DI Stefan Jenewein office@jenewein-fluess.at



Lieber Pater Edilbert!

Wir gratulieren dir recht herzlich zu deinem **50. Priesterjubiläum**, das du am 04. Juli in Eichholz feierlich begehst. Und wünschen dir auf diesem Wege beste Gesundheit und viel Freude und Energie für deine Studien und deine vielfältigen pastoralen Tätigkeiten.

Ebenfalls wünschen wir dir immer wiederkehrende schöne und erholsame Aufenthalte hier bei uns in Fließ.

Baugrund zu verkaufen!

Im Bereich der Egethe ist noch ein Bauplatz zu verkaufen. Da sich bereits „Auswärtige“ für dieses Grundstück interessiert haben, hat der Gemeinderat beschlossen, zuerst den Fließer Gemeindegürgern die Möglichkeit zum Kauf zu geben.

Interessenten haben die Möglichkeit bis zum 1. August 2010 ein entsprechendes Ansuchen im Gemeindeamt abzugeben. Die Vergabe erfolgt nach dem Eingangsdatum der Bewerbung.

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung (Tel. 0664/1545180).

Der Bürgermeister
Bock Hans-Peter



Gratulation



Liebe Veronika!

Herzliche Gratulation zum Gewinn des Quiz der letzten Gemeindeblattausgabe! Und viel Freude mit der Saisonkarte des Panoramabades Fließ!

Die Fragestellung war fürwahr nicht einfach. Vier Berggipfel, die vom Schigebiet Venet aus zu bewundern sind, mussten erkannt werden: **der Venet, Thial, Kaunergrat, Parseier.**

Sommerzeit – Zeltfestzeit



Schwitzend, stinkend, taumelnd, singend, flirtend, klebend findest du dich wieder.

Mittendrin im Zeltfestzauber. Um dich herum Rauch und Nebel.

Dein Zustand: Angetrunken. Dein Feeling: Mega. Dein Ziel: Spaß ohne Ende.

Bekannte, Verwandte, Kennengelernte, Unbekannte, Ungelebte, Sympathische, Unsympathische, Junge, Alte.

Insgesamt 3000 Freaks um dich herum. Und natürlich du mit dabei. Dabeisein ist eben alles ...

Während dein Herz schon lange im Rhythmus der ohrenbetäubenden Beats der Band schlägt, hast du die 10 Euro Eintritt schon lange verschmerzt. Auch wenn dir anfangs die Preise der Bargetränke auf den Magen schlugen, so ist mittlerweile nur mehr der Bacardi selbst Schuld an dem flauen Gefühl in der Magengegend. Und sollte man doch sonst immer auf Bauchgefühl und Hausverstand vertrauen, ist es ratsamer, in diesem Ausnahmezustand das aufgeweichte Gehirn und die Achterbahn im Magen zu ignorieren. Doch keine Angst, du musst da nicht alleine durch. Freunde, singend, jubelnd und mindestens gleich guter Laune wie du werden dir helfen den Heimweg zu finden. Später. Erst noch ein paar neue Bekanntschaften machen bzw. Smalltalk betreiben. Von Zeit zu Zeit fragst du dich dabei, ob dein Vorname wirklich so zweideutig klingt oder du ihn nur so unverständlich aussprichst. Oder liegen die Ursachen der

Missverständnisse doch nicht an dir, sondern eher an deinen Gesprächspartnern? Egal. Hauptsache Feiern! Und das funktioniert nun mal nicht einsam ... Den Ausgang des Zeltes meidest du peinlichst. Weinende Minderjährige sowie schlagkräftige Erwachsene treiben dort ihr Unwesen. Die werden nur ansatzweise von Securities, Polizisten und Krankenwagen im Zaum gehalten. Das Motto des Abends: „It's my life“ anstatt der abgelutschten Weisheit: „Carpe diem“. **English** heißt die neue Weltsprache und von **Latein** verstehen wir Jugendliche nur **spanisch**. Biertische und Bänke in der Mitte des Zeltes bleiben größtenteils leer. Teilweise werden sie von schwindelfreien Wichtigtuern als Tanzbühne genützt ...

Du schließt die Augen und trotz allem genießt du die Atmosphäre.

Irgendwann landest schließlich auch du an diesem Morgen im Bett, total erschöpft, aber glücklich.

Und auch an diesem Morgen wirst du das Erlebte in deinem Kopf gleich neben der Schublade „Winter“ in die Lade „Sommer“ einsortieren.

Und beim nächsten Kälteeinbruch 2010 (der bestimmt kommt) wird diese Schublade ausgezogen und die Erinnerung an das Zeltfest katapultiert deine Laune in Sekunden-schnelle wieder in Hochstimmung.

Feel the rush!



Hannah File



ERWACHSENENSCHULE FLIESS

Leitung: Andrea Fritz

Eichholz 324 • 6521 Fließ • Tel.: 0 5442 / 67670 oder 0664 / 4077895

E-Mail: a.fritz@tsn.at

Wie bereits in der Dezemberausgabe von „Fließ Aktuell“ angekündigt, beende ich meine Tätigkeit als Erwachsenenschulleiterin mit Ende dieses Schuljahres. Leider hat sich bis jetzt niemand gefunden, der

bereit wäre, die ES Fließ weiterzuführen. Sollte doch noch jemand Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, möge er sich mit mir in Verbindung setzen. Ich bedanke mich bei allen, die mich in den

vergangenen 10 Jahren in meiner Tätigkeit als Leiterin der Erwachsenenschule unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Fritz

Erstkommunion



Im Namen aller Erstkommunionkinder möchten wir uns bei Pfarrer Martin für die aufopfernde und begeisterte Vorbereitung beim Erstkommunionsunterricht bedanken. Die Kinder konnten wohl vorbereitet ihre schön gestaltete Erstkommunionsfeier genießen. Unser Dank gilt auch allen „helfenden Händen“ und Riezler Bernhard für die schönen Bilder.

Volksschule Fließ

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj

Erstkommunion 2010



19 Erstkommunionkinder der Volksschulen Fließ, Urgen, Niedergallmigg und Eichholz empfangen durch unseren Pf. Martin Riederer am 11.04.10 das erste Mal die hl. Kommunion. Wir sind stolz darauf, dass die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes mit unseren Schülern wieder möglich war und bedanken uns besonders bei den Flötistinnen Stefanie Kettelgruber, Ursula und Valentina Kathrein für ihre Unterstützung.

VS Fließ besucht Freunde in Meano



Bereits zum zweiten Mal hat die VS Fließ unter der Leitung des Direktors Christian Juen am 11. Mai 2010 eine zweitägige Exkursion nach Meano unternommen. Nach Erteilung des Reisesegens durch Herrn Pfarrer Martin Riederer OPræm starteten die Schüler, begleitet von ihren Lehrern und einigen Müttern, im Doppeldeckerbus die aufregende Fahrt über den Reschen in Richtung der Fließer Partnergemeinde nördlich von Trient. Bei der Ankunft um die Mittagszeit in Vigo Meano wurden sie in der Aula der dortigen Schule von den italienischen Schülern und Lehrern sehr herzlich begrüßt. Nach einem reichhaltigen Mittagessen wanderten sie gemeinsam mit den italienischen Freunden entlang der Via Claudia Augusta zur Schule von Meano, wo sie im Schulhof wiederum ganz herzlich empfangen wurden.

Gemeinsame Aktivitäten und Genuss liebevoll zubereiteter Köstlichkeiten aus der Region ermöglichte es den Fließern, die freundlichen Menschen besser kennen zu lernen. Frau Paola Betta betreute sie an beiden Tagen und war immer mit dabei. Bei zu großen sprachlichen Barrieren stand der Italienischlehrer der Hauptschule Fließ, Josef Ziehesberger, hilfreich zur Seite. Die Nächtigung im Turnsaal der Schule von Meano in Schlafsäcken war für die Schüler ein großes Abenteuer. Bei der Besichtigung des archäologischen Museums von Trentino am folgenden Vormittag gewannen sie wertvolle Einblicke in das Leben zur Zeit der Römer. Die Führung durch die Stadt Trient und die Verköstigung mit original italienischem Eis rundeten das umfangreiche Programm ab. Nach dem Mittagessen brachte Busschofför Stefan die Reisegruppe unfallfrei und sicher nach Fließ zurück.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrern für ihre Mühe, der Gemeinde für die Unterstützung und vor allem den Lehrern und Freunden von Meano für ihr Wohlwollen und ihre Gastfreundschaft.

Die Eltern

Ende der Volksschulzeit!

Rückblick auf ein erlebnis- und arbeitsreiches Schuljahr: Wir schrieben unsere ersten Schularbeiten, absolvierten die Radfahrprüfung – alle bestanden (Foto mit weißer Fahne!),



nahmen an einem Malwettbewerb und an sportlichen Ereignissen teil (Schitag, Via Claudia Lauf).

Weitere Projektstage, die noch auf dem Programm stehen:

Innsbruckfahrt – 2 Tage, Abschlussandacht Locherboden und Besichtigung des Stiftes Stams, Naturparktag und Geschichtentag! Wir freuen uns!

Wir wünschen allen Schülern der 4. Klasse einen guten Neustart in den weiterführenden Schulen und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

So wünschen wir allen erholsame Ferien und bedanken uns vor allem bei euch Eltern.

**Im Namen des Kollegiums der VS – Fließ
Christian Juen**

Schulbeginn: Mi. 08. September 2010



Kirchenchor Piller



Wir danken unseren Jubilaren

Erhart Rosa für 40 Jahre

Flir Irma für 25 Jahre

Flir Emmerich für 25 Jahre

unermüdlichen Einsatz im Dienste des Kirchenchores
Piller.

Wir hoffen, euch noch lange in unserer Mitte zu haben.

Die Mitglieder des Kirchenchores Piller



THEATERGRUPPE FLIESS

Liebe Theaterfreunde!

Es ist nun schon 20 Jahre her, als sich eine kleine Gruppe „Schauspieler“ formierte, um eine Theatergruppe in Fließ zu gründen. Dies geschah unter der Führung von Jäger Gernot, der ja seit einigen Jahren die Regie führt. Seit 2001 bin ich Obmann, und bin stolz darauf, da wir sehr motivierte Mitglieder haben, die sich nicht vor der Arbeit im Verein drücken. Ein Anruf genügt, und schon wird zusammengeholfen. So ist es leicht – Obmann zu sein.

Hiermit möchte ich auch Danke sagen an alle Mitglieder. Zum Jubiläumsjahr haben wir uns sehr viel vorgenommen.

Im November spielen wir in gewohnter Manier „Der Tag, an dem Andreas Hofer vom Himmel fiel“ - Text und Regie: Jäger Gernot.

Wir wollen hiermit unserem Motto – „die Leute zum Lachen bringen“, gerecht werden.

Als Jubiläumsstück wird kurz vor Weihnachten das „Barbara-spiel“ uraufgeführt.

Text und Regie ebenfalls von Jäger Gernot.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und wünschen euch einen schönen Sommer.



**GIGELe Karlheinz
Obmann**

„Der Weg ist das Ziel“

Zu einem wichtigen Etappensieg im Leben gratulieren wir unserer
Deborah File

herzlich und wünschen der jungen

Magistra artium

anlässlich ihres Studienabschlusses in Musik und Italienisch
alles Gute für die Zukunft.

„Du bist Spitzel“

sagen Oma und Opa, Hannah und Aaron, Herta und Gerhard

Die Gemeinde gratuliert ebenfalls recht herzlich.



NATURPARKSCHULE FLIESS

Dorf 181
6521 Fliess
05449/6325
direktion@hs-fluess.tsn.at



SCHUL – NEWS 2010

Allen Eltern, Klassenelternvertreter, den Kindern und allen Kolleginnen und Kollegen möchten wir für ihr Engagement in diesem Schuljahr danken und gute Erholung wünschen. Den Schülerinnen und Schülern, die unsere Schule verlassen, wünsche ich viel Erfolg und alles Gute!

INFORMATIONEN

Ferienkalender 2010/11 (damit Sie in aller Ruhe planen können)		
Schulbeginn	8. September 2010	(Mittwoch)
Weihnachtsferien	24. Dezember 2010 bis 6. Jänner 2011	
Schulautonom frei	7. Jänner 2011	
Semesterferien	14. Februar 2011 bis 20. Februar 2011	
Sonderferien	21. Februar 2011 bis 23. Februar 2011	
Osterferien	16. April bis 26. April 2011	
Pfingstferien	11. Juni bis 14. Juni 2011	
Vom Land frei	3. Juni 2011 (Freitag) 24. Juni 2011 (Freitag)	
Sommerferien	10. Juli bis 7. September 2010	
Schulbeginn 2010	8. September 2010	(Mittwoch)!
	7.45 Uhr Treffpunkt Schule 8.00 Uhr Schülermesse anschließend Klasseneinteilung	

Änderung der Unterrichtszeiten für VS und HS

Wir beginnen ab Herbst mit dem Unterricht bereits um 7.30 Uhr (damit haben die Fahrschüler keine so lange Wartezeiten). Für die Hauptschüler endet der Unterricht generell um 13.05 Uhr.

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst 2010 und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Christian Juen und Patsch Gerhard

Abenteuer Schule: Erste Grusel-Lesenacht an der HS Fliess

Es gibt wirklich nichts, was es nicht gibt an unserer Fließer Naturparkschule!

Und trotzdem: Eine wirklich krasse Lesenacht fehlt bisher in der Chronik!

„Höchste Zeit, diese Lücke zu schließen!“, dachten uns wir Kids von der zweiten Klasse.

Und schon nahmen wir das Unternehmen „Abenteuernacht“ in Angriff:

Zuerst mussten natürlich die notwendigen Unterstützungen eingeholt werden.

Dazu verfassten wir offizielle Ansuchen an Direktor und Schulwart, in denen wir unser Projekt als pädagogisch besonders wertvoll und für die Einrichtung der Hauptschule gänzlich ungefährlich darstellten. Unsere Deutschlehrer köderten wir mit dem Versprechen, die Lesenacht sei für die Motivation zum Lesen extrem wichtig, ja in der heutigen modernen Schule geradezu „lebensnotwendig.“

Und so trafen wir uns schließlich am 26. April nach acht Stunden Unterricht bepackt mit

allem, was zu einer Übernachtung „in der Wildnis eines Schulgebäudes“ eben dazu gehört:

Schlafsack, Waschzeug, Pyjama, Taschenlampe, Polster und unseren Kuscheltieren (sicher ist sicher).

Um eine wirklich sturmfreie Bude zu haben, räumten wir die Klassen ratzputz aus und holten uns als Schlafunterlage Matten aus dem Turnsaal. Eine schweißtreibende Sache, vor allem für die galanten Buben, die für ein nettes Lächeln auch zweimal schleppten...

Anschließend wurde das Nachtlager in Nullkommanichts hergerichtet, um nur ja keine Sekunde an Action zu versäumen:

Denn nun ging die Party wirklich ab: Am Beginn standen coole Gemeinschaftsspiele zum Aufwärmen und Lachen. Bereits nach kurzer Zeit herrschte „Bombenstimmung“ im Schulhaus! Kein Wunder, dass sich bald Hunger und Durst meldeten. Dagegen hilft eine Riesenpizza mit jeder Menge an Cola und Co. immer. Für eine halbe Stunde hieß es jetzt kauen und schlucken!

Nachdem unsere Akkus wieder geladen waren, konnte die nächste Runde starten:

Die Reihe der ausgeräumten Tische im Gang wurde kurzerhand zur Bühne für „Fließer Next Topmodel“ umfunktioniert. Zum tosenden Applaus der Zuschauer stolzierten gestylte Ladies und lässige Gentlemen über den Laufsteg.

Mittlereile war es Nacht geworden und nun sollte es wirklich gruselig werden.

Im stockdunklen Computerraum lehrten uns die beiden Deutschlehrer das Fürchten.

Unsere gellenden Schreie hallten durch das Schulhaus, und einige von uns brauchten Minuten, um sich wieder von dem Schrecken zu erholen. Nicht einmal die Buben, die sonst immer vorgeben, vor nichts und niemand Angst zu haben, hätten sich wohl getraut, jetzt allein nach Hause zu gehen...

Und als schaurig-gruselige Draufgabe kam jetzt eine Leseunde mit dem Bestseller „Das Skalpell“ aus der Reihe „Fear Street“. Dazu machten wir es uns in der Bibliothek gemütlich und vertieften uns bei spannender Musik in das dunkle Geheimnis

eines unheimlichen Krankenhauses...

Wer glaubte, dass das Abenteuer nun zu Ende war, wurde um Schlag elf Uhr durch einen Paukenschlag eines Beseren belehrt: Verkleidet als Gespenster in weißen Leintüchern sollten wir jetzt eine nächtliche Wanderung in das Mühlbachtobel antreten!

Das fröhliche Geplauder und Gekicher beim Gang durch

das mitternächtliche Dorf verstummte allmählich, als wir den Weg durch den stockdunklen Wald in Richtung Lourdesgrotte antraten. Plötzlich schienen von überallher Stimmen und unheimliche Geräusche zu kommen, und die gruseligen Erklärungen unsers Lehrers zu deren Ursprung ließ uns einen Schauer über den Rücken rieseln.

Endlich auf dem Grund der Schlucht angekommen, eingeklemmt zwischen Felswand und dem tosenden Mühlbach, erwartete uns der Höhepunkt der Nacht: eine haarsträubende Gruselgeschichte zur Burg Biedenegg: Bei flackerndem Kerzenlicht wurde die Stimme des Lehrers beim Erzählen unmerklich leiser und leiser, bis schließlich der entsetzte Aufschrei: „Wo ist mein Bein?“ uns erst vor Schreck zusammenfahren und dann panisch kreischen ließ.

Auf dem Rückweg glaubten wir über uns dauernd die armen Knechte und Mägde der Burg zu erkennen, die dort vor grauen Urzeiten von den Zinnen gestoßen worden waren.... Endlich erreichten wir wohlbehalten die Hauptschule. Nach kurzer Stärkung hieß es jetzt um Viertel nach Eins: „Ab in die Heia!“

Schon bald herrschte gespenstische Stille im Schulhaus, und so mancher Schüler schreckte aus einem Alptraum in die Höhe, um dann sofort wieder vor Erschöpfung in einen unruhigen Schlaf zu sinken...und selbst aufs Klo traute sich während der Nacht keiner--- aus Angst vor dem Hauptschulputz, der laut Schulwart Alfons jedem Schlafwandler auflauere...

Punkt sechs Uhr ertönte der Weckruf. In der Schulküche waren unsere Mamas schon fleißig mit dem Herrichten des Frühstücks beschäftigt, während wir unsere Morgentoilette (Katzenwäsche- Version) erledigten. Danach räumten wir unser Nachtlager auf und ließen uns dann die köstlichen Semmeln mit Marmelade, Honig oder Nutella schmecken! Als feines Dessert gab es noch ein Stück Kuchen.

An die fünf Stunden Unterricht an diesem Dienstag können wir uns eigentlich nicht wirklich erinnern—dafür steckten uns der Schlaf und die Strapazen der Nacht wohl zu sehr in den Knochen... dafür aber werden wir dieses Abenteuer in der Schule unser Lebtage nicht vergessen!!!

Schüler verbringen freiwillig 24 Stunden in der Schule?

Sie meinen, das gibt es nicht?

Bei uns an der Naturparkschule Fließ auf jeden Fall: 24 Stunden Spaß und Action pur bei der Abenteuer- Grusel-Lesenacht!

Die „Zweiteler“ der NPS Fließ

Naturparkschule Fließ

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ Tatsächlich liegt viel Gutes in unserer Gemeinde unmittelbar vor unserer Haustür: der Naturpark, das Archäologische Museum, die Steppenhänge, der Brandopferplatz, die Via Claudia Augusta, bauwerkliche Juwelen, historische Persönlichkeiten,..... um nur einige Beispiele zu nennen. Diese Tatsache hat schließlich auch den Ausschlag gegeben, warum sich die Hauptschule Fließ in Bezug auf Lerninhalte verändern möchte. Die Neue Mittelschule hätte sicherlich den dazu notwendigen Gestaltungsraum eröffnet, doch wurde im Bezirk Landeck lediglich eine Hauptschule für

diesen Schulversuch ausgewählt. Wie dem auch sei, eine Kooperation mit dem Naturpark Kaunergrat bietet der Schule ähnliche Möglichkeiten und Chancen, oben erwähnte Inhalte im Rahmen der Lehrstoffverteilung zu berücksichtigen. Die dafür notwendigen formalen Voraussetzungen wurden bereits in diesem Frühjahr getroffen. Der Naturpark Kaunergrat mit Geschäftsführer Dr. Ernst Partl, der Bezirksschulrat, das Schulforum und alle Lehrpersonen der Hauptschule fassten den einstimmigen Beschluss, die Hauptschule Fließ in eine Naturparkschule umzuwandeln. Natürlich sind damit seitens des Naturparks Kaunergrat und dem Verband der Naturparke Österreichs einige Voraussetzungen und Standards zu erfüllen, damit sich die Schule auch offiziell als Naturparkschule bezeichnen kann. Diese sind im Folgenden: (auszugsweise)

- ☞ **Das Leitbild der Schule und das Schulprofil sind mit den Inhalten, Zielen und Vorhaben des Naturparks abzustimmen**
- ☞ **Unter Berücksichtigung der Spezifika des jeweiligen Naturparks definieren Schule und Naturpark gemeinsame Lernziele, aufbauend auf den vier Säulen: Schutz, Erholung, Bildung, Regionalentwicklung**
- ☞ **Information über den Naturpark in der Schule: Naturpark und Schule erarbeiten gemeinsam ein Projekt**
- ☞ **Je Schulstufe wird mindestens ein Naturparktag in einem Naturpark abgehalten (als Lehrgang, Exkursion) unter Berücksichtigung der vier Säulen**
- ☞ **Einbeziehung von Experten zum Thema Naturpark mindestens einmal alle 2 Jahre**
- ☞ **Jede Schule führt innerhalb von 4 Jahren ein Schulprojekt mit Naturparkbezug durch**
- ☞ **Darstellung der Schule als „Naturpark Schule“ nach außen durch deutlich sichtbare Kennzeichnung**
- ☞ **Regelmäßige Berichterstattung bzw. Informationsaustausch in Zusammenarbeit mit dem Naturpark**

Hinsichtlich der Darstellung der Schule als „Naturpark Schule“ nach außen hat ein ehemaliger Schüler der Hauptschule Fließ, **Elias Walch**, ein neues Logo entworfen. In diesem Logo sind die zwei zentralen Elemente, die SchülerInnen und die Silhouette des Kaunergrats - von der Schule aus gesehen - verankert. Im Original sind die Abkürzung für Naturpark Schule, NPS, und der Steinbock in grüner Farbe dar-



gestellt, womit der Bezug zur Natur zum Ausdruck gebracht werden soll. Auf diesem Wege sei Elias Walch recht herzlich für die Gestaltung des neuen Logos gedankt. Vielen Dank! An der Ausarbeitung eines Naturpark-Projektes wird ebenfalls schon fleißig gearbeitet. „Ursina“ nennt sich ein grenzüberschreitendes Bärenprojekt im Gebiet des rätischen Dreiländerecks zwischen der Schweiz, Österreich und Italien. Im Rahmen dieses Projektes setzen sich Schüler und Lehrer an unserer Schule mit dem Thema »Braunbär« aus-

einander. In unserer Gemeinde gibt es einige Flurbezeichnungen, in denen das Wort „Bär“ vorkommt, z.B. Bäräfålla, Bäräfålla Wasli, Bärabåd, Bärabadmous, Bärabådloch, Bäracker. Vielleicht kann der eine oder andere Leser dieses Artikels aufgrund von Überlieferungen oder Erzählungen mehr zu diesen Flurnamen oder zu diesem Thema berichten. Wir wären dafür sehr dankbar. Es ist bekannt, dass in Nauders 1913 der letzte Bär erlegt worden ist. Vielleicht lässt sich herausfinden, wann die Bären in unserer Ge-

meinde ausgerottet worden sind? An diesem Projekt kann man erkennen, dass mit der Umwandlung der Hauptschule in eine Naturparkschule auch eine Öffnung der Schule und eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Bevölkerung in unserer Gemeinde angestrebt werden. Erziehung und Unterricht sind dynamisch, unterliegen Veränderungen und Herausforderungen. Darauf bauen wir auf.

Herbert Wackernell



Wienwoche 2010 Wienwoche 2010 Wienwoche 2010 Wienwoche 2010 Wienwoche 2010

Wienwoche

Wir sind am 28.2 mit dem Flugzeug von Innsbruck nach Wien geflogen. Der Flug war ein sehr aufregendes Erlebnis, weil einige von uns noch nie in einem Flugzeug saßen. Am Abend sind wir dann in unserem Heim angekommen. Wir waren alle sehr müde und sind nur noch total erschöpft in unsere Betten gefallen.

Am Montag, dem 1. Tag in unserer Wienwoche sind wir schon sehr früh aufgestanden um einige Bauwerke in Wien zu bewundern. Am Nachmittag hatten wir eine Rundfahrt mit dem Bus und mit einer sehr gewöhnungsbedürftigen Reiseleiterin. Am Abend sind wir noch „blind“ essen gegangen. Das Restaurant hieß „Nix Sinne“ und wir konnten überhaupt nichts sehen. Am Dienstag war unser ganz persönliches Highlight bestimmt das Kino.

Am Mittwoch haben wir mit einer sehr netten Führerin den Stephansdom und andere Gebäude bewundern dürfen.

Am Abend sind wir dann mit der U-Bahn zum Ernst-Happel-Stadion gefahren um bei einem Fußballspiel mitfeiern zu können.

Am Donnerstag konnten wir etwas einkaufen und die Stadt Wien selber entdecken. Am Abend waren wir dann im Musical „Tanx der Vampire.“

Müde sind wir auch an diesem Tag in das Heim gekommen.

Am letzten Tag, dem Freitag haben wir die Kaisergruft besucht.

Dann in der Mittagspause mussten wir schon die Koffer packen, denn am Nachmittag brachte uns das Flugzeug zurück nach Tirol.

Es war eine sehr angenehme Atmosphäre während der Wienfahrt.

Wir haben einiges über die Stadt Wien lernen können.

Die Klassengemeinschaft ist auch von Tag zu Tag gewachsen.

Heidi und Nicole

Unserem Bürgermeister, Hans-Peter Bock, möchten wir auf diesem Wege recht herzlich für die Führung durch das Parlament und für die anschließende Stärkung bei McDonalds danken!

LIEBE LESERINNEN DES GEMEINDEBLATTES!

AB DER NÄCHSTEN AUSGABE VON »FLIESS AKTUELL« BIETEN WIR ALLEN FLIESSER ELTERN DIE MÖGLICHKEIT, EIN BABYFOTO UNTER FOLGENDEN VORAUSSETZUNGEN ZU VERÖFFENTLICHEN:

- ⇒ DIE GEBURT DES KINDES DARF NICHT LÄNGER ALS VIER MONATE VOR DEM ERSCHEINUNGSDATUM VON »FLIESS AKTUELL« ZURÜCKLIEGEN
- ⇒ DAS FOTO UND EVT. EIN KURZER BEGLEITTEXT MÜSSEN VOR REDAKTIONSSCHLUSS IM GEMEINDEAMT ABGEGEBEN ODER PER E-MAIL GESCHICKT WERDEN (meldeamt@fliess.tirol.gv.at)

DIE VERÖFFENTLICHUNG IST KOSTENLOS!

Das Redaktionsteam



IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, File Gerhard, Zöhrer Martin, Schimpfössl Chriselda, File Hannah, Kathrein Barbara, Marth Josef, Wackernell Herbert, Walch Marian, Riezler Bernhard

Kontaktpersonen: Hairer Walter, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Schöpf Walter, Birlmair Claudia, Dr. Walter Stefan

Druck: Alpendruck, 6460 Imst.

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€ 172,82
1/2 Seite	€ 95,51
1/4 Seite	€ 60,27
1/8 Seite	€ 43,21

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 02. 08. 2010, 16.00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben werden!**

Fotos:

Einweihung Kindergarten und T

Nach längerer Vorbereitung und einigen Zusammenkünften war es am Sonntag, den 2. ... einsräume konnten eingeweiht werden. Gleichzeitig standen im Rahmen eines Tages d ... Leider hat der Dauerregen auch an diesem Sonntag keine Pause gemacht, weshalb ... und Frau Kindergarteninspektorin Barbara Reithmayer, vom Dorfplatz auf den Schull ... die Musikkapelle bereiteten den Ehrengästen und Bgm. BR Hans-Peter Bock einen ... Die anschließende Messfeier und die Ansprachen mussten ebenfalls wetterbedingt ... Pfarrer Martin Riederer hat es in seiner Predigt verstanden, die Kindergartenkinder ... Musikkapelle, den Kindergartenkinder, dem Chor Fließ und dem Chor Xang65 ... Segnung aller Räume vorgenommen.

Anschließend an die Heilige Messe fanden die Begrüßung und der offizielle Fe ... Ballettvorführung zum Besten, ehe sich Kindergartenleiterin Elisabeth Bazzan ... bedankte. Frau Kindergarteninspektorin Barbara Reithmayer gratulierte zum ... aller, die am Bau beteiligt waren.

Die Theatergruppe Fließ hat in einem von Jäger Gernot geschriebenen und ... die Planungsphase wieder in Erinnerung gerufen. Dabei durfte natürlich ein ... Hinweis auf den von einigen Seiten in Frage gestellten Brauch des Fasnac ... Bürgermeister Hans-Peter Bock und LHStv. Hannes Gschwendtner haben ... auch dem Land sehr wichtig ist, im Bereich der Kinderbetreuung und sch ... lobte in diesem Zusammenhang auch das vielfältige und lebendige Vereins ... Beweis gestellt werden konnte.

Nach dem offiziellen Programm sorgten Feuerwehr, Schützengilde, Schützenkompani ... verein, Seniorenbund, Pensionistenverband, Blochziehverein, Jungbauern und Dorfbil ... auch für das leibliche Wohl genügend Essen und Flüssiges zur Verfügung stand. ... Verschiedene Attraktionen wie das Drehleiterfahren der Feuerwehr, rundeten das inter ... Die Gemeinde kann „nur“ die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, diese mit Leber ...

ein gelungener Beweis dafür, da ... Dankeschön an alle Beteiligten. ... scheinen dies offensichtlich





Tag der offenen Tür

20. Juni soweit: Der neu erbaute Kindergarten und die verschiedenen Vereine der offenen Tür alle neuen und alten Räumlichkeiten zur Besichtigung offen. Der landesübliche Empfang der Ehrengäste, LHStv. Hannes Gschwendtner, Hofsvorplatz verlegt werden musste. Die Schützenkompanie Fliess und würdigen, landesüblichen Empfang. Vom Vorplatz in den Kultursaal verlegt werden.

Der Mittelpunkt zu stellen. Musikalisch wurde die Messe von der Schützenkompanie Fliess umrahmt. Pfarrer Martin hat am Ende des offiziellen Teiles auch die Messe abgeleitet. Die Kindergartenkinder gaben ein Mundartgedicht und eine Schöpfung bei allen für den Bau Verantwortlichen für den gelungenen Neubau des schönsten Kindergartens im Bezirk und lobte die gute Zusammenarbeit.

Die Kindergartenkinder gaben ein Mundartgedicht und eine Schöpfung bei allen für den Bau Verantwortlichen für den gelungenen Neubau des schönsten Kindergartens im Bezirk und lobte die gute Zusammenarbeit.

Die Kindergartenkinder gaben ein Mundartgedicht und eine Schöpfung bei allen für den Bau Verantwortlichen für den gelungenen Neubau des schönsten Kindergartens im Bezirk und lobte die gute Zusammenarbeit.

Die Kindergartenkinder gaben ein Mundartgedicht und eine Schöpfung bei allen für den Bau Verantwortlichen für den gelungenen Neubau des schönsten Kindergartens im Bezirk und lobte die gute Zusammenarbeit.

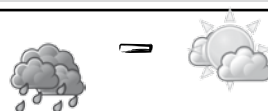
Das interessante Programm ab.

Der Inhalt zu füllen ist Aufgabe der Vereine selbst. Dieser Tag war es bisher und in Zukunft gelingt. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, dass sie durch ihr zahlreiches Erscheinen auch entsprechend zu schätzen wissen.

Vzbgm. Wolfgang Huter



Naturparkschule Fliess



Wetterseite

Wetterwerte für März				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	5,1	11,7	0,9	0,0	5,3	24,1	NW	8,5
2	3,4	8,4	0,3	0,0	2,7	16,1	O	6,5
3	1,9	6,6	-2,3	0,0	1,3	16,1	W	8,8
4	0,4	4,4	-1,7	0,0	1,0	12,9	W	7,0
5	-3,4	-0,7	-6,9	0,0	2,6	19,3	N	8,3
6	-5,3	-1,1	-8	0,8	4,7	24,1	O	3,0
7	-4,8	-0,2	-8,5	0,2	2,3	14,5	NW	8,3
8	-5,6	-0,2	-8,8	0,0	1,8	24,1	WNW	8,5
9	-6,3	-3,1	-9,9	0,0	1,8	20,9	W	8,3
10	-2,1	4,8	-6,9	0,0	1,1	17,7	OSO	8,0
11	-2,0	1,7	-4,7	0,4	0,8	14,5	WSW	6,3
12	-0,7	5,9	-4,8	0,0	1,1	16,1	W	8,8
13	-0,5	5,5	-6,4	0,0	3,1	22,5	NW	9,0
14	1,0	8,3	-4,3	0,0	4,5	22,5	NNW	9,3
15	1,1	4,6	-0,6	0,0	2,6	19,3	NW	8,5
16	0,9	6,1	-1,7	0,0	3,4	19,3	NNW	7,8
17	4,0	13,8	-2,7	0,0	6,3	25,7	O	9,5
18	8,0	16,3	1,4	0,0	7,1	29,0	O	9,3
19	9,1	17,4	4,1	0,0	7,2	30,6	O	9,5
20	9,7	15,6	5,6	0,0	10,1	32,2	O	9,3
21	10,7	16,4	7,3	0,0	5,6	30,6	O	8,8
22	9,8	16,3	5,3	0,0	1,4	14,5	OSO	8,5
23	10,1	17,7	4,8	0,0	1,9	17,7	W	9,8
24	10,6	18,6	2,9	0,0	4,7	25,7	O	10,3
25	11,8	17,3	8,4	0,0	8,2	33,8	NNO	9,8
26	9,3	18,2	1,6	6,0	7,7	48,3	O	8,5
27	5,3	10,9	1,8	1,6	6,6	27,4	O	9,3
28	5,0	9,5	1,5	6,0	3,7	20,9	O	9,0
29	8,2	15,9	2,7	0,2	5,8	37,0	O	9,8
30	10,4	15,8	4,1	1,8	7,7	32,2	NO	9,5
31	5,1	10,9	1,4	0,0	3,2	29,0	NNW	10,0
	Ø 3,6 °C	18,6 °C	-9,9 °C	Σ 17,0 mm	4,1 km/h	48,3 km/h	Σ O	Σ 265,8

Wetterwerte für April 2010				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	-0,4	2,7	-3,0	2,4	1,6	17,7	NO	2,0
2	0,2	8,1	-5,7	0,0	3,7	17,7	O	10,5
3	5,4	12,3	-0,7	0,0	6,8	30,6	O	10,0
4	5,4	10,6	1,1	3,6	4,5	32,2	NW	7,0
5	2,9	7,3	0,8	0,2	1,4	17,7	NW	8,5
6	5,8	15,4	-1,0	0,0	3,2	20,9	WNW	10,5
7	10,2	20,0	3,5	0,0	4,8	25,7	O	11,0
8	11,1	18,8	4,5	0,0	5,0	24,1	O	9,5
9	10,9	17,8	4,3	0,0	2,1	32,2	NW	10,8
10	9,1	16,0	3,9	0,0	2,9	20,9	NW	9,8
11	3,2	7,2	0,7	0,4	1,8	20,9	WNW	9,5
12	3,9	10,4	0,2	0,0	1,9	20,9	NW	9,3
13	4,9	12,9	-0,1	0,0	2,6	22,5	ONO	9,8
14	4,9	8,6	2,1	0,0	3,1	20,9	NW	9,5
15	6,4	13,1	2,2	0,0	1,4	17,7	NW	9,3
16	8,1	16,2	2,3	0,0	2,1	30,6	NNW	8,3
17	10,1	16,5	5,7	0,0	2,3	22,5	NNW	10,8
18	5,6	7,4	4,4	6,0	1,8	14,5	OSO	3,5
19	8,7	16,3	2,8	0,2	4,2	19,3	O	10,5
20	9,4	16,8	4,4	1,2	5,6	22,5	O	10,5
21	9,2	15,6	5,2	0,4	4,5	25,7	NNW	10,3
22	10,0	18,8	2,6	0,0	2,1	16,1	ONO	11,3
23	11,3	18,6	3,9	0,0	1,9	17,7	NW	10,0
24	13,8	21,7	6,8	0,0	2,4	24,1	NNO	11,0
25	14,5	22,8	7,9	0,0	2,9	19,3	NNO	10,8
26	10,8	16,3	7,9	0,4	2,4	17,7	WNW	9,0
27	10,4	15,1	6,4	0,0	1,1	17,7	WNW	8,5
28	13,3	22,4	5,4	0,0	3,2	25,7	NW	11,5
29	16,2	25,4	8,1	0,0	5,8	22,5	O	11,5
30	16,9	24,3	10,8	0,0	5,0	25,7	O	11,5
	Ø 8,4 °C	25,4 °C	-5,7 °C	Σ 14,8 mm	3,1 km/h	32,2 km/h	Σ NW	Σ 286,0

Wetterwerte für Mai 2010				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	13,3	19,2	9,0	0,2	2,4	33,8	NW	9,5
2	10,9	17,5	6,4	2,2	1,8	22,5	WNW	8
3	7,6	12,4	3,5	19,6	0,8	11,3	W	7,5
4	8,7	10,8	6,7	1,2	0,2	11,3	SW	7
5	10,1	13,2	8,2	5,2	3,1	22,5	NO	8,5
6	8,7	12,6	5,4	2,6	2,1	16,1	O	9
7	6,9	11,2	4,2	0,6	0,6	9,7	W	8,5
8	8,1	13,5	5,3	0,8	1,4	19,3	S	10,3
9	10,4	17,3	4,0	0,0	4,5	24,1	O	11
10	11,8	18,3	7,7	0,0	1,3	14,5	NNO	11
11	12,2	21,1	6,3	0,0	4,2	29,0	N	11,5
12	9,6	12,6	6,1	12,0	1,3	16,1	WSW	6,3
13	9,1	15,8	5,7	12,8	2,1	25,7	NNW	8,5
14	7,1	12,8	4,8	6,6	1,0	24,1	NW	8
15	6,1	9,2	4,3	0,2	0,8	12,9	W	8,5

Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
16	5,1	7,7	3,2	0,6	0,8	14,5	W	8,3
17	6,4	12,3	3,5	0,6	1,0	12,9	WNW	6
18	7,8	12,9	4,7	1,6	2,6	22,5	NNW	10,5
19	6,7	12,1	2,1	1,6	2,6	20,9	NW	10,3
20	7,3	11,7	4,3	0,6	0,6	9,7	O	8,3
21	10,7	16,5	6,2	0,0	1,8	19,3	WNW	11,3
22	12,0	19,3	5,7	0,0	2,1	22,5	N	11
23	13,6	20,8	6,9	0,0	2,9	29,0	NNW	11,5
24	16,9	26,1	8,7	0,0	4,5	20,9	NNW	12
25	19,3	26,8	12,9	1,0	6,0	29,0	O	11
26	14,3	20,6	10,8	13,4	4,0	29,0	O	10
27	11,2	15,6	9,3	6,8	2,7	24,1	O	9,5
28	12,9	19,4	9,6	6,0	1,3	17,7	SO	9,5
	12,6	17,8	9,6	6,4	1,4	33,8	O	11
	10,7	13,8	8,7	8,8	2,6	27,4	OSO	9
	7,3	9,2	4,3	9,0	3,2	22,5	NO	6,3
	Ø 10,2 °C	26,8 °C	2,1 °C	Σ 120,4 mm	2,2 km/h	33,8 km/h	Σ NW	Σ 288,6

Fließer Berg- und Naturfreunde

Tätigkeitsbericht über das Jahr 2009

Bei 568 Gängen mit 714 Personen wurden 2253 Stunden in unserer schönen Gemeinde und Bergwelt verbracht. Dabei haben wir unser Hauptaugenmerk wieder auf die wunderbare Natur unserer Gemeinde gelegt. Eine intensive Naturbeziehung ist für uns Menschen äußerst wichtig. Naturbeziehung ist eine der wichtigsten Komponenten für die psychische und seelische Gesundheit der Menschen. Wie oft hört man: „Wenn's mir schlecht geht, gehe ich ins Freie“, „Ein Spaziergang durch den Wald ist eine tolle Erholung“, „Frische Luft tut einfach gut“, „Auf einer Blumenwiese kann man die Seele baumeln lassen“, „Nach einer ausgiebigen Bergtour bin ich ein anderer Mensch“, usw... Naturräume wirken entspannend und heilend auf Körper, Geist und Seele. Leider werden wir immer mehr zu einer „Indoor-Gesellschaft“. Wir verbringen immer mehr Zeit in geschlossenen Räumen. Dadurch kommt es zu einer Entfremdung zur Natur, die uns Menschen sicher nicht gut tut.

Von den Mitgliedern wurden immer wieder auftretende verschiedene Verunreinigungen neben den Wanderwegen und den Straßenrändern entfernt und ordnungsgemäß entsorgt. An der Erhaltung der Wanderwege und deren Markierungen wurde über 200 Stunden gearbeitet.

6 Vereinsversammlungen wurden abgehalten. Dabei wurden organisatorische Dinge behandelt, Weiterbildungen abgehalten und verschiedene interessante Themen diskutiert. An mehreren Tagen im Mai wurde der Frühjahrsputz in den Gebieten Kälbergatter, Waldweiher, Piller Moor, Gacher Blick und den Straßenrändern an der Straße zum Gachen Blick durchgeführt.

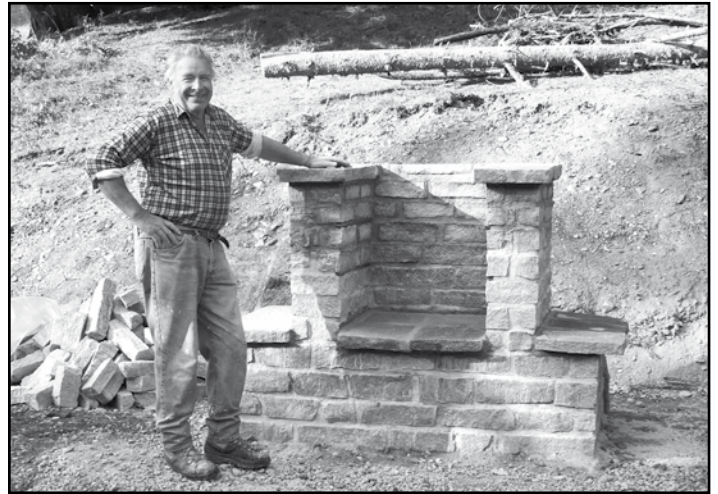
Zwei **Schandfleck**en sind immer wieder anzutreffen:

1. Bachbett unter der Brücke nach Bannholz
2. Hinter der Mauer auf der Böschung beim Parkplatz der Runserau

Bei 39 kontrollierten Hütten wurden keine Beschädigungen festgestellt.

Leider gibt es immer noch Menschen, in denen scheinbar zwei Persönlichkeiten wohnen. Zum einen Herr/Frau Reinlich, zum anderen Herr/Frau Littering. Sie kennen das Wort Littering nicht? Nun, der Begriff stammt aus dem Englischen und meint das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall im öffentlichen Raum. Zigarettensammel, Kaugummis, Kunststoffe, organische Abfälle, Papier und Glas werden oft achtlos weggeworfen. Stellen Sie sich vor, jemand käme in Ihren Garten oder Ihre Wohnung und würde es sich dort gemütlich machen. Es wird gegessen und getrunken, die Abfälle landen im Gemüse- und im Blumenbeet, im Teich und auf den schön angelegten Wegen bzw. auf dem Teppich, auf der Couch, im Bett, unter Tisch und im Kühlschrank. Schön, nicht?

Am 19. Sept. 2009 starteten wir gemeinsam mit der Errichtung einer neuen Grillstation am Waldweiher. Der weitere Aufbau wurde von Karl und mir fortgesetzt. Durch die Unterstützung der Gemeinde war es möglich, die schöne großzügigere Ausführung zu errichten. Dafür möchten wir uns bei der Gemeinde auch auf diesem Wege bedanken.



Verschiedene Unternehmungen:

Rodelabend

Langlaufabend

Schitouren: K2, Mittereck, Glockturm, Nasswandegg, Weißseejoch.

Radtouren: Wochenende am Bodensee, Venetrunde, Vintschgau (Mals – Meran)

Bergtouren: Tschirgant, Gorfenspitze (Galtür), Zirmesspitze, Mittereck, Krumgampenspitze, Mooskopf, Piengkopf, Gletscherlehrpfad – Weißkugelhütte.



Es war wieder ein Jahr mit vielen Aktivitäten für den Natur- und Umweltschutz in der Gemeinde.

Für die Berg- und Naturfreunde
Heinrich Wilde

Wilde Heinrich
Fließ 224
6521 Fließ

VERKAUFE FOLGENDE DINGE ZU GÜNSTIGEN PREISEN

Runde Esstischgarnitur (Mooreiche	
massiv - Durchmesser 130 cm) mit 6 Stühlen	800 €
Sauerkraut Gärtopf 30 l (Ton glasiert)	70 €
Krauthobel mit 5 Edelstahlmessern	60 €
Schlafcouch	180 €

Die Musikkapelle informiert

<http://musikkapelle.fliess.at>



Albin Untersteiner – Ehrenmitglied feierte Geburtstag

Am 29. März 2010 feierte unser Ehrenmitglied und langjähriger Kapellmeister Albin Untersteiner seinen 70igsten Geburtstag. Gemeinsam mit der Musikkapelle Kauns, wo Albin Untersteiner ebenfalls Ehrenmitglied ist, ließen wir unseren Jubilar hochleben.

Albin hat durch sein Wirken den Werdegang beider Musikkapellen positiv beeinflusst, und besonders die Ausbildung von Jungmusikanten lag ihm immer sehr am Herzen. Durch seine vorbildliche Tätigkeit für das Blasmusikwesen in Tirol erhielt Albin zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen. Neben der Ernennung zum Ehrenmitglied der Musikkapellen Fließ und Kauns erhielt er das Verdienstzeichen der Gemeinde Fließ, das grüne Verdienstzeichen für besondere Verdienste



te um das Blasmusikwesen in Tirol sowie die Tiroler Vereinsehrennadel in Gold.

Auf diesem Wege möchten dir, lieber Albin, die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Fließ zu deinem runden Jubiläum recht herzlich gratulieren und dir weiterhin viel Glück, Erfolg, Gesundheit und vor allem viel Freude mit der Musikkapelle Fließ wünschen.



Klarinettenworkshop mit Hangl Werner

Bereits zum dritten Mal konnten wir heuer wieder einen Klarinettenworkshop mit Hangl Werner abhalten. Nach-



dem die erste Veranstaltung dieser Art im April 2008 sehr erfolgreich war und dies auch beim darauffolgenden Frühjahrskonzert des Jahres durchaus hörbar wurde, nutzen wir wieder die Gelegenheit mit einem Profi unser Spiel zu verfeinern. Neben der Feinjustierung beim „Material“ – unseren Instrumenten – gab es viele nützliche Tipps für unser gemeinsames Spiel. Mit viel Schwung und Heiterkeit verbrachten wir einen tollen und lehrreichen Nachmittag. Das Klarinettenregister der Musikkapelle bedankt sich ganz herzlich bei Werner für sein Kommen und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal!

Frühjahrskonzert

Unter dem Titel „Spielräume 2010 – Inspiration und Entertainment“ lud die Musikkapelle Fließ am 17.04. in den Festsaal der Gemeinde Fließ zum diesjährigen Frühjahrskonzert. Der erste Teil des Abends stand unter dem Motto Inspiration. Hier standen Stücke von Gustav Holst, Rolf Rudin, Armin Kofler und Thiemo Kraas auf dem Programm. Die anspruchsvollen Werke der genannten Künstler entstanden jeweils mit dem Hintergrund einer besonderen Begebenheit, durch die die Komponisten inspiriert wurden. Der zweite Teil

war etwas anderer Art und hier rockte die Musikkapelle mit Werken wie „Gonna fly now“ aus den bekannten „Rocky“-Filmen und „Rock classics of the seventies“. Eindrucksvoll wurde die Kapelle begleitet von E-Gitarrist Daniel Erhart und E-Bassist Florian Lechleitner. Ein besonderes Highlight war sicherlich der gemeinsame Auftritt mit Sängerin Simone Schieferer. Mit „Gold



von den Sternen“ aus dem Musical „Mozart!“ fesselte sie die Besucher im Konzertsaal. Den Abschluss bildete der bekannte Titel „Golden Eye“ aus der „James Bond – 007“-Reihe, ebenfalls stimmlich begleitet von Simone. Die Mischung aus „Inspiration und Entertainment“ bereitete unseren Zuhörern einen unvergesslichen musikalischen Abend,



schen Abend, durch den Pfarrer Martin Riederer in humorvoller Weise führte.

Jungmusikanten

Auch heuer konnte die Musikkapelle wieder 9 Jungmusikanten in ihre Reihen aufnehmen. Auf dem Foto nach der Ausrückung zu Floriani mit Kapellmeister Mario Riezler, Obmann Dominik Pinzger und Jugendreferentin Christine Juen:

Simon Partl, Valentina Kathrein, Valerian Juen, Magdalena Gritsch, Tobias Walch, Josef Gitterle, Stefanie

Kettlgruber, Sabrina Knabl. Nicht auf dem Bild: **Ursula Kathrein**

Schriftführerin

Jugendreferentin



Erfolgreiche Jungmusikanten

Trompetenworkshop

Michael Knabl konnte sich mit dem Schlagwerktrio „Los Banditos“ wie bereits in der letzten Ausgabe von „Fließ aktuell“ erwähnt, für den Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Innsbruck qualifizieren. Mit 93,33 von 100 Punkten nahmen sie sehr erfolgreich daran teil! Wir gratulieren! Außerdem gratulieren wir ganz herzlich zu den tollen Erfolgen bei den Jungmusikerleistungsabzeichen im Frühjahr 2010!

.. in Silber		
Anna Zöhrer	Klarinette	ausgezeichnet
.. in Bronze		
Simon Partl	Saxophon	ausgezeichnet
Julia Zöhrer	Horn	ausgezeichnet
Anna-Lea Kathrein	Horn	sehr gut
Karin Wille	Horn	sehr gut
Tobias Walch	Posaune	sehr gut
Aaron File	Schlagwerk	sehr gut

Konzerttermine:

Samstag, 10.07.

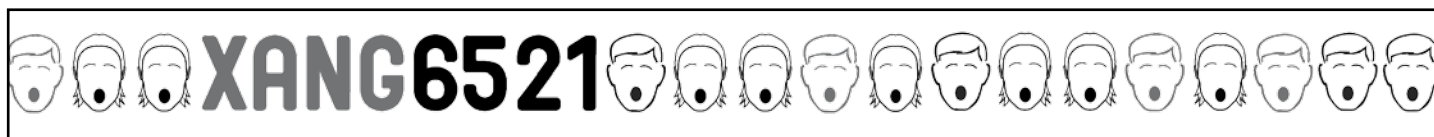
Samstag, 14.08. **Festival****Mitwirkende:**

Jugendblasorchester „auf-WIND“, die Musikkapelle Fließ und die kleine Partie „Venetklang“

Sonntag, 12.09. **Kirchtag**, es spielen die MK Schönwies, die MK Navis und die kleine Partie „Venetklang“

Barbara Kathrein**Christine Juen**

Am Samstag, dem 13.03.2010 war es soweit: Nach langer Ankündigung und Erwartung eines Trompetenworkshops im Probelokal der Musikkapelle fand dieses Projekt endlich statt. Martin Sillaber, Trompetelehrer an der Musikschule Reutte sowie Mitglied zahlreicher Formationen nahm sich die Zeit, unser Trompetenregister bezüglich Tonqualität, Intonation, Akustik und Balance innerhalb des Registers unter die Lupe zu nehmen. Während wir mit ihm Stücke aus unserem Frühjahrskonzert Zeile für Zeile richtig einlernten, erfuhren wir gleichzeitig die Unterschiede zwischen Analysieren und Blattspielen, Dynamik und Lautstärke, notierter und gespielter Musik. Rückblickend war der Nachmittag mit anschließendem Zusammensitzen bei Toast und Getränken nicht nur für die Gemeinschaft sowie unseren Ansatz förderlich, sondern auch für das weitere Arbeiten im Hinblick auf unser Frühjahrskonzert ein echter Gewinn. Denn Musik ist eben nicht gleich Musik ...

**XANG6521 auf den Spuren von W.A. Mozart**

Sonntag, der 6. Juni 2010, markiert eine Premiere in der Geschichte unseres Chores. Zum ersten Mal haben wir ein Hochamt in unserer Heimatgemeinde Fließ festlich umrahmt – mit der Missa brevis in C von Wolfgang Amadeus Mozart, der sog. „Spatzenmesse“. Diesen Beinamen hat sie bekommen, weil die Violin-Figuren im Allegro des Sanctus und Benedictus wohl an Vogel- oder eben Spatzengezwitscher erinnern. Mozart hat dieses Werk als 19-Jähriger komponiert, vermutlich wurde sie am Ostersonntag 1776 im Salzburger Dom uraufgeführt. Nachdem wir die Missa Brevis – ebenfalls am Ostersonntag - gemeinsam mit dem Kirchenchor Ried in der Pfarrkirche Ried aufgeführt hatten, wollten wir dieses Kleinod unter den Mozart-Messen auch in der Barbarakirche erklingen lassen. Die musikalische Gesamtleitung haben wir in die bewährten Hände von Michael Rietzler aus Fiss gelegt, dem es ganz hervor-

ragend gelungen ist, sowohl den Chor (verstärkt durch einige SängerInnen des Kirchenchores Ried) als auch das Orchester und die großartigen SolistInnen auf dieses Werk einzustimmen. Der leidenschaftliche Einsatz aller Mitwirkenden – insbesondere und wieder einmal der unserer Chorleiterin Judith File – hat die Aufführung dieser Mozart-Messe dann auch zu einem besonderen musikalischen Ereignis werden lassen. Wir hoffen, dass viele Gottesdienstbesucher ähnliches empfunden haben wie unser Pfarrer Martin: „Gänsehaut rauf und runter“. Ich möchte allen, die sich für diese Sache so ins Zeug gelegt haben, danke sagen. Ich danke „meinem“ Chor für den engagierten Einsatz und den Mitgliedern des Orchesters, die teilweise unentgeltlich für uns gespielt haben, wie Franz Gigele (Pauke) und Dominik Pinzger (Trompete), Dr. Helmut Moser (Geige) und Manuela Walzthöni (Kontrabass). Ich danke unseren großartigen

SolistInnen, allen voran Lovisa Landström, die mit ihrem berückend schönen Sopran wohl hauptverantwortlich für das zitierte Gänsehautfeeling zeichnet. Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an all jene, die uns geholfen haben, die Kosten für dieses Unterfangen zu tragen - an alle die uns mit freiwilligen Spenden bedacht haben, die Gemeinde Fließ, Pfarrer Martin Riederer (dessen Mantel ordentlich an Länge verloren hat), sowie Karl Heinz Gigele und Wilfried Spiss für ihren großzügigen Finanzierungsbeitrag. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir es geschafft haben, ausgeglichen zu bilanzieren. Abgesehen davon bleibt aber eines in jedem Fall auf der Haben-seite – der anerkennende Applaus der Gottesdienstbesucher und die Musik Mozart's, die in uns noch längere Zeit nachklingen wird.

Willi Partl, Obmann



Freiwillige Feuerwehr Fließ

Wärmebildkamera

Wie bereits in der letzten Ausgabe von „Fließ aktuell“ bezüglich der Anschaffung einer Wärmebildkamera berichtet, hat die Feuerwehr Fließ im Mai 2010 diese nun erhalten.

Anlässlich der Florianifeier am Sonntag den 02.05.2010 wurde der Freiwilligen Feuerwehr Fließ durch Bürgermeister BR Ing. Hans Peter Bock diese Wärmebildkamera übergeben. Bei dieser Kamera handelt es sich um ein Gerät der Firma Dräger.

Nach der Weihe durch Diakon Johannes Schwemberger nahmen der Kommandant Franz Marth und der Atemschutzbeauftragte Frank Knabl die Kamera entgegen.

Für eine moderne und zeitgemäße Brandbekämpfung ist eine Wärmebildkamera unerlässlich - ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Atemschutztrupps bei der Suche nach vermissten Personen in verrauchten Räumen zu unterstützen. Personen können schneller gefunden werden und somit steigen ihre Überlebenschancen. Ein unschätzbare Zeitvorteil für die Einsatzkräfte, wenn es gilt, den Kampf gegen eine lebensbedrohende Rauchgasvergiftung zu gewinnen.

Aber auch bei Suchaktionen im freien Gelände können Personen leichter aufgespürt werden.

Ebenso ist das Gerät in der Lage, unter abgehangenen Decken oder hinter Hohlräumen Glutnester oder Schmelzbrände zu lokalisieren. Wo bislang im Zweifelsfall eine Deckenöffnung vorgenommen oder eine Wandverkleidung entfernt werden musste, kann hier künftig die Wärmebildkamera ihre Stärken ausspielen. Auf einem Monitor sieht der Bediener durch eine Verfärbung den gefährdeten Bereich und bekommt zusätzlich auch die Temperatur digital dargestellt.

So kann die Feuerwehr Fließ in Zukunft noch besser helfen und eventuell nachfolgende Brandschäden vermeiden.

Die Feuerwehr bedankt sich bei der Gemeinde für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, freut sich über die neue Wärmebildkamera und hofft diese selten einsetzen zu müssen.

Bei der diesjährigen Florianifeier wurde zum ersten Mal während der Prozession vom Chor Fließ ein Florianilied gesungen. Diese Einlage hat allen Feuerwehrkameraden sehr gut gefallen. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich beim Chor Fließ und seinem Leiter Karl Juen bedanken.



Im Anschluss an die Messfeier und Bachsegnung wurden beim gemütlichen Teil unserer Feier folgende Kameraden angelobt und befördert:

Angelobung

Braunhofer Markus, Erhart Lukas, File Marco, Huter Werner, Jäger Mathias, Jäger Sandro, Knabl Pius, Larcher Florian, Pinzger Erwin, Schmid Christoph, Walch Gabriel, Wieder Kevin, Wille Andreas, Wille Lukas

Diese 14 Kameraden sind nun in den Aktivstand der Feuerwehr überstellt.



Beförderung

Zum Oberfeuerwehrmann: Denoth Michael, Kathrein Stefan, Kneringer Gilbert, Pinzger Franz, Schmid Samuel, Spiss Hannes,

Zum Hauptfeuerwehrmann: Knabl Frank, Spiss Artur

Zum Oberlöschmeister: Gigele Marco



Neben zahlreichen Gruppenproben wurde auch am 03.05.2010 die traditionelle Florianiprobe mit Brandobjekt „Stuemer Haus“ mit Schwerpunkt Personenbergung abgehalten.

Zudem mussten wir heuer bereits 9-mal zu Einsätzen ausrücken.

- 13.01.** Rauchentwicklung in einem Pelletslager in Bannholz (Einsatz mit Wärmebildkamera)
- 29.01.** Vollbrand eines PKW im Bereich Silberplan
- 14.02.** Brand beim Recyclinghof
- 16.02.** Kaminbrand Mattern (Einsatz mit Wärmebildkamera)
- 19.02.** Kaminbrand Silberplan
- 26.03.** Sturmschaden Nesselgarten, Umgestürzter Baum auf Stromleitung
- 26.03.** Brandmeldealarm im DOZ
- 26.03.** Eingedrücktes Fenster in der Barbarakirche
- 24.05.** Flurbrand Ochsenalpe Urg, Nachbarschaftshilfe für die FF Hochgallmigg (Einsatz mit Wärmebildkamera)

Des Weiteren haben einige Feuerwehrkameraden bei verschiedenen Wettbewerben teilgenommen.

Am Samstag den 10. April 2010 fand in der Hauptschule Zams der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Landeck statt. Ganze 117 Mitglieder (3 Mädchen, 114 Burschen) aus 16 verschiedenen Ortsgruppen stellten sich der Herausforderung, die geforderten Leistungen zur Erreichung des Wissenstestabzeichens in Bronze, Silber und Gold zu erbringen. Die 7 Jugendfeuerwehrmitglieder der FF Fließ traten in der Schwierigkeitsstufe Bronze an und erhielten nach erfolgreich abgelegter Prüfung alle das Wissenstestabzeichen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das theoretische und praktische Wissen der Jugendlichen in Bezug auf die Feuerwehr und Erste Hilfe zu überprüfen.

Am Samstag den 08.05.2010 haben 4 Trupps der Feuerwehr Fließ an der Atemschutz-Leistungsprüfung in der Kaserne in Landeck teilgenommen. Ziel und Zweck der Atemschutzleistungsprüfung ist es, die bei der Ausbildung im Bereich des Atemschutzes erworbenen Kenntnisse zu perfektionieren. Die Atemschutzleistungsprüfung ist als zusätzliche Atemschutzausbildung anzusehen und soll mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicherer, besser und vor allem unfallfrei zu erfüllen.

Der Atemschutzausbildung unserer Feuerwehrmitglieder kommt im Rahmen der Feuerwehrausbildung ein besonderer Stellenwert zu. Es geht dabei um den Schutz und um die Sicherheit unserer Einsatzkräfte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Dienst am Nächsten.

Alle 4 Trupps haben die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Auf diesem Wege möchten sich die Teilnehmer der AS Leistungsprüfung bei der Firma Stiegl, im Besonderen bei Herbert File für die gesponserten Polo Shirts recht herzlich bedanken.



Ebenso haben heuer bereits 5 Kameraden insgesamt 5 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule absolviert.

Am Sonntag den 30. Mai 2010 hat sich der Ausschuss der FF Fließ auf die Bitte unseres Pfarrers Martin Riederer dazu entschlossen, die Wallfahrt nach Piller anlässlich des 70sten Jahrtages des Todes unseres großen Tiroler Märtyrerpriesters Pfarrer Otto Neururer zu organisieren und so durchzuführen wie unsere Feuerwehrwallfahrt jedes Jahr im Herbst.

Die Feuerwehr hat sich bereit erklärt den Transport, die Jause am Gachenblick und die Verköstigung anschließend in der Feuerwehrhalle zu übernehmen.

Den gesamten Erlös, der aus dieser Veranstaltung erwirtschaftet wurde, hat die Feuerwehr für die Renovierung der Barbarakirche gespendet.

Nachtrag zu 2009:

Die Feuerwehr Fließ durfte 2009 folgenden Kameraden zu ihren runden Geburtstagen die Glückwünsche überbringen:

Zum Siebzigsten: am 13.01. Herrn Alfred Köhle und am 04.05. Herrn Karl Knabl

Zum Achtzigsten: am 21.11. Herrn Friedrich Gigele



OBI Franz Marth
Der Kommandant



Metzgermeister
Bernd Jurschitsch
Schlachthof
6521 Fließ - Zoll 424b

☎ 0650 320 4125
✉ bernd-jurschitsch@gmx.at

Der Schlachthof ist auch im Sommer geöffnet!



NATURPARK KAUNERGRAT®

NEWS

PITZTAL ▲ KAUNERTAL

Der Sommer naht...

...und damit wieder viele spannende Führungen im Naturpark Kaunergrat!

Das neue Sommerprogramm ist da!

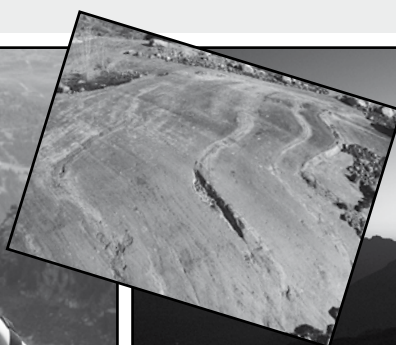
71 Veranstaltungen, d.h. 71 Möglichkeiten, den natürlichen Besonderheiten unseres Naturparks einen Besuch abzustatten. Wie ihr wisst, sind wir jedes Jahr bemüht, unser Sommerprogramm sowohl für Einheimische als auch für Gäste interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Neu haben wir speziell für Einheimische einige unserer Highlights auf den Sonntag verlegt. Besonders ans Herz legen möchte ich euch die Lange Nacht der Natur, die Karseen am Kaunergrat, die Wanderungen von Tal zu Tal und das Morgenrot über dem Kaunergrat.

Das Sommerprogramm im Überblick:

Sonntags kann man den Naturpark Kaunergrat mit seinen gewaltigen Tälern und Gipfeln von der sportlich aktiven Seite erleben.

- **Seen und Staunen** – Wanderung zu den Karseen
- **Von Tal zu Tal** – Klassische Talüberschreitung über das Wallfahrtsjochl
- **Rückzug der Giganten** – Gletscherführung mit Prof. Karl Krainer
- **Morgenrot am Kaunergrat**

am 4.7. und 15.8.
1.8. und 12.9.
29.8.
Hohen Frauentag



Dienstags begleiten wir Sie auf einer Entdeckungsreise durch besondere Lebensräume der Naturparkregion, wie dem Piller Moor, die Sonnenhänge in Fließ oder der Arzler Pitze Klamm. Unter dem Motto „Ein Schmetterling als Pate“ veranstalten wir heuer jede Woche eine kulinarische Führung in den Trockenrasen mit Verkostung von Ziegenprodukten aus dem Schutzgebiet. Eine Ganztageswanderung führt auch durch die Pitze Klamm zu den Erdpyramiden und zur historischen Getreidemühle in Arzl-Ried.

Mittwochs lockt „Der Kaunergrat“ mit verschiedenen Exkursionen zu besonderen Naturschauplätzen im Naturpark.

- Sterne für Nachtschwärmer beim Naturparkhaus
- Morgenrot über dem Kaunergrat (Venet)
- Ein schönes Stück Pitztal – Ganztageswanderung
- Schwammerlsuche einmal anders

am 14.7. und 18.8.
21.7. / 4.8. / 15.8. / 15.9.
21.7. und 11.8.
25.8. und 8.9.

Donnerstags begeben wir uns mit Kindern und ihren Eltern wieder auf die Suche nach den liebenswerten Fabelwesen am Piller Sattel. Es gibt wieder viel Neues zu erleben!



Freitags widmen wir uns den Almen und den landschaftlichen Reizen der Waldgrenze. Bei den ganztägigen Wanderungen samt Almeinkehr kommen Genießer der Berge voll auf ihre Rechnung. Wir besuchen die Almen am Venet und im Pitztal. **Termine und Abfahrtszeiten des Almbusses finden sich auf www.kaunergrat.at.**

Wie komme ich zum Sommerprogramm?

Das Sommerprogramm 2010 ist im Naturparkhaus, in allen Filialen des Tourismusverbandes und auch bei den Naturparkgemeinden erhältlich. Aktuelles und Details zu den Veranstaltungen erfahrt ihr auf unserer Website **www.kaunergrat.at**.

Öffnungszeiten Naturparkhaus Kaunergrat:
Ausstellung "3000m VERTIKAL": Täglich von 10.00 -18.00 Uhr
Anfragen unter 05449-6304 oder 0664/9566589
Cafe-Restaurant Gachenblick: Täglich von 10.00-20.00 Uhr
Für Tischreservierungen Tel. 0664/4408552 oder 05414/20160

Lange Nacht der Natur – heuer gleich zweimal!

Heuer veranstalten wir erstmals zwei „Lange Nächte der Natur“ in Fließ. Neben den Fließer Sonnenhängen spüren wir im Jahr der Artenvielfalt auch im Piller Moor den geheimnisvollen Wesen der Nacht nach. Ein Muss für alle, die sich für die Naturschätze unserer Region interessieren!

Termin: Trockenrasen - Mi, 7.7.

Treffpunkt: 21.30 Uhr, letzte Kehre vor Fließ, Eingang Schutzgebiet

Leitung: Kurt Lechner und Alois Ortner

Termin: Piller Moor - Mi, 4.8.

Treffpunkt: 21.30 Uhr, Eingang Moorlehrpfad

Leitung: Karel Czerny



NATURPARK IM RÜCKBLICK – Woche der Artenvielfalt

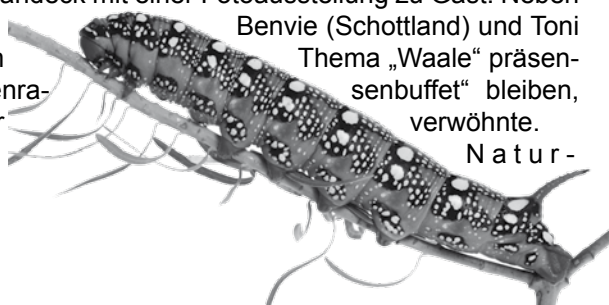
Der Naturpark Kaunergrat ist Schwerpunktregion und Partner der österreichweiten Artenschutzkampagne „vielfaltleben“. Im Rahmen der „Woche der Artenvielfalt“ haben auch wir auf das brennende Problem des rasanten Artenverlustes aufmerksam gemacht.

Vortrag und Exkursion zum Thema „Neophyten im Naturpark Kaunergrat“

Prof. Dr. Konrad Pagitz von der Universität Innsbruck führte im Naturparkhaus Kaunergrat in das Thema der Neophyten-Problematik ein. Unter „Neophyten“ versteht man gebietsfremde Pflanzenarten, die sich immer mehr ausbreiten und dabei heimische Arten verdrängen. Auch im Bezirk Landeck sind einige dieser „Eindringlinge“ schon allgegenwärtig und verursachen zunehmend ökologische aber auch gesundheitliche Probleme. Prof. Pagitz ging im Vortrag und bei der Exkursion aber besonders auf die Einwanderung der Robinie im Schutzgebiet Fließer Sonnenhänge ein. Die Robinie hat sich dort in den vergangenen Jahrzehnten konsequent ausgebreitet und seither die Zusammensetzung der Vegetation sichtbar verändert. Ohne langfristige Bekämpfungsmaßnahmen der Robinie sind die Trockenrasen in diesen Bereichen vehement bedroht. Unser Ziel ist es deshalb, gemeinsam mit der Universität Innsbruck – unter Einbeziehung aller Betroffenen (Weideberechtigte, Gemeinde, Imker) – konkrete Lösungsmöglichkeiten für dieses ernstzunehmende Problem auf den Weg zu bringen.

Ausstellung „Bunte Vielfalt auf kargem Boden“

Vom 29. Mai bis zum 23. Juni war der Naturpark Kaunergrat im Schloss Landeck mit einer Fotoausstellung zu Gast. Neben faszinierenden Fotoaufnahmen der renommierten Naturfotografen Niall Vorauer (Tirol) wurden auch alte Tonaufnahmen und Arbeitsgeräte zum Thema „Waale“ präsentiert. Nicht unerwähnt darf auch das sensationelle und vielfältige „Trockenra- senbuffet“ bleiben, mit dem Walter Makig vom Gasthof Neuer Zoll die Vernissagebesucher Teile der Ausstellung sind ab 19. Juli den ganzen Sommer hindurch im Naturparkhaus Kaunergrat zu bewundern!



Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://ortsbildchronikfliess.cjb.net>)

Heutragen

Nun kommt wieder die Zeit der Heuernte. Eine heute nur mehr selten angewandte Form der Heueinbringung ist das Tragen des Futters in einer „Blächa“ oder „Burt“. Vorwiegend in steilerem Gelände, wo kein Transportfahrzeug eingesetzt werden kann, ist diese Art noch gegeben.

Man breitet die „Blächa“ (Tragetuch) auf dem Boden aus, legt darauf das Heu und schnürt das Bündel kreuzweise mittels „Sechser-



strick“, welcher jeweils durch einen Ring oder „Gspäla“ gezogen wird, zusammen

Das Bild zeigt Emilian Frank bei seiner Arbeit.

Herz Jesu Feuer



Einem alten Tiroler Brauch folgend steigen die auf dem Bild gezeigten Fließer Burschen über die „Roßembna“ hinauf zum Venet, um dort am Abend das Feuer zu entzünden. Auf dem Rücken tragen sie auf Kraxen das notwendige Brennmaterial.

Die Männer von links nach rechts sind: Bock Alois, Tschögele

Erich und Waldegger Ferdinand.

Glockenankunft



Dieses Bild zeigt die Ankunft der Kirchenglocken von Piller im Jahre 1931 beim „Taschner Eggala“. Die vorher vorhandene Glocke (421 kg) musste im Ersten Weltkrieg abgeliefert werden.

Die Personen auf dem Foto ganz unten am Bildrand sind: Waldhart Olga, Mario Menighini (Ziegenhirte aus Italien) und Neuner Katharina.

2. Reihe von links nach rechts: Raich Aloisia, Hairer Barbara, Schlierenzauer Paula, Schlierenzauer Josef, Kaplan Rochus Rauch, davor Streng Peter und die Fuhrmänner Erhart Alois und Schlierenzauer Anton.

3. Reihe von links nach rechts: Erhart Albert, Lehrer Franz Salzmann, Erhart Rosa und der Fuhrmann Streng Anton.

Der Lieferung waren zwei Kalbenpaare vorgespannt.

Glockenabnahme

Wegen des Mangels an Metallen zur Munitionserzeugung mussten im zweiten Weltkrieg viele Kirchenglocken abgenommen und abgeliefert werden. So auch am 19. Jänner 1942 in Piller. Das Bild zeigt die große Glocke (840 kg), die ebenso wie die zweite (500,5 kg) mit einem Pferdeschlitten abtransportiert wurde. Belassen wurde die kleine Glocke (129 kg) aus dem Jahre 1791, die auch als Sturmglocke dienen sollte. Die Aufschrift auf der gezeigten Glocke diente dem Besitzanspruch im Falle, dass sie nicht benötigt würde. Doch die Glocke kam nicht wieder.



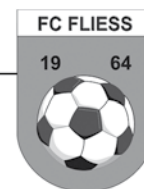
Die Personen auf dem Bild: Anton Erhart (Beckenhof) und rechts Kaplan Rochus Rauch.

Josef Marth



FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Kathrein Ernst
Nesselgarten 405
6500 Landeck
0664 6172224



Clublokal

Der FC Fließ sucht ab Juli 2010
verlässliche Mitarbeiter und Betreuer für unser
Clublokal

Meldungen an: Ernst Kathrein Tel. 0664 617 22 24
Florian Sailer Tel. 0676 61 11 077

Mit sportlichen Grüßen

Ernst Kathrein
Obmann FC Fließ

Gesucht

Pfingstturnier

Ergebnisliste

1	Fanklub Steffi Köhle	5	Singkreis Urgen
2	Fasnachtler	6	Schützengilde Fließ
3	SC Niedergallmigg	7	Freiw. Feuerwehr Fließ
4	SV Piller	8	Landjugend Hochgallmigg



MUSEUMS - NEWS • • • MUSEUMS - NEWS • • • MUSEUMS - NEWS

Auszug aus dem Museumstagebuch

20. Mai 2010, 9.00 Uhr

Eintreffen von 50 Volksschülern aus Mals, museumspädagogisches Vermittlungsprogramm in zwei Gruppen, mit Unterstützung von Ulli. Highlight zum Abschluss ist unsere Münzprägung. 38 Schüler fahren mit einer keltischen Münze im Gepäck nach Hause.

25. Mai 2010, 13.30 Uhr

Ein Bus aus dem Raum Innsbruck trifft mit 20 Personen ein.

Im Anschluss an die Museumsführung lassen sich die Besucher die Reiseerlebnisse des Crispus mittels Tonbildschau erzählen. Auch die Besichtigung der Maaß Kirche steht als Muss auf dem Programm der Ausflügler.

26. Mai 2010, 11.00 Uhr

Anruf von Frau Susanne Rose, Journalistin des Bayerischen Rundfunks. Sie teilt mir mit, dass um 13.45 Uhr eine Reitergruppe vom Piller, über den alten Hohlweg kommend, am Brandopferplatz eintrifft. Ihre Bitte an mich, der Gruppe die Bedeutung dieses großen Kultplatzes zu erklären. Ich bin pünktlich zur Stelle, doch von den Reitern keine Spur. Dafür empfängt mich ein Team des Bayerischen Rundfunks. Eh ich mich versehe, bin ich auch schon „verkabelt“ und es heißt „Sprechprobe“. Das Kamerteam positioniert sich weit unterhalb des Brandopferplatzes am Hohlweg. Endlich kündigt dumpfes Hufgeklapper das Herannahen der Pferde an und plötzlich, wie aus dem Nichts, schieben sich die Pferde mit ihren Reitern Leib an Leib den Hohlweg herauf. Sie kommen dampfend und schnaubend an der Straße an, und den Reitern ist die Anstrengung dieses Aufstiegs ins Gesicht geschrieben.

Vor Erleichterung, diesen steilen Abschnitt geschafft zu haben, verfallen viele Pferde in einen leichten Galopp bzw. Trab und halten auf den Gachen Blick zu. Ich stehe am Brandopferplatz und staune und fühle mich ins Mittelalter versetzt. Dazwischen immer wieder das Donnern eines aufziehenden Gewitters.



Dann sind die Kamaleute wieder am Brandopferplatz und staunen auch – keine Spur mehr von einem Pferd oder Reiter. Meine Erklärung des Brandopferplatzes hat sich somit erübrigt.

Die Journalistin möchte aber doch noch ein Interview an dieser Kultstätte. Kaum ist die Kamera aufgebaut, fängt es an zu regnen, nein zu schütten – ein Interview ist nun unmöglich.

Das gesamte Team begleitet mich daraufhin ins Museum und macht dort Aufnahmen.

Ein unvergesslicher Tag für mich.

Der Bericht darüber kann unter www.landeck.tv, Alpenritt abgerufen werden.

27. Mai 2010, 13.30 Uhr

30 Senioren aus Innsbruck kommen zur Museumsführung. Bei der anschließenden Tonbildschau „Crispus grüßt Julia“ wird die Sprecherstimme von Ernst Griebner sofort erkannt. Vor der Rückfahrt besichtigen die Besucher noch die Maaß Kirche.

28. Mai 2010, 10.30 Uhr

Pressekonferenz im Dorfzentrum – Vorstellung der neuen Karte TERRA RAETICA. 36 Museen und 10 Natur-Erlebnis-Einrichtungen laden zum Besuch ein. Diese Karte

ist im Museum für alle erhältlich. Beitrag unter www.landeck.tv, Archiv – Bildung – Terra Raetica Kulturkarte.



1. Juni 2010, 9.00 Uhr

24 Kinder der Hauptschule Innsbruck Kettenbrücke kommen zur museumspädagogischen Führung mit Bastelprogramm, betreut durch Alexandra.

4. Juni 2010, 10.30 Uhr

16 Personen stimmen sich mit dem Besuch des Museums auf das anschließende Familienfest ein.

9. Juni 2010, 10.00 Uhr

Beginn eines „tierisch“ guten Tages.

Besuch eines beinahe Zahnlosen mit seinem archäologisch interessierten Hund (hat jede Vitrine ausgiebig und gründlich beschnuppert). Mir ist nicht ganz klar, für wen ich die Eintrittskarte kassiere, für das Herrl oder den Hund.

15.00 Uhr: Besuch von Ludwig F. mit einer riesigen Hornisse in einem gläsernen Behälter. Die Hornisse sollte von Biologen des Naturparks abgeholt werden.

15.30 Uhr: Ich bin mit einer Führung im oberen Museumsraum unterwegs. Ludwig bringt noch eine junge Ringelnatter vorbei – ebenfalls für die Biologen des Naturparks bestimmt. Also absolviere ich die Museumsführung im Beisein einer Ringelnatter. Größte Sorge dieses Nachmittags ist, dass mir keines dieser Tierchen im Museum entkommt.

Herzlich Resi Mark

Bauarbeiten beim Brandopferplatz

Museumsverein: Obmann Dr. Walter Stefan

Nach beinahe 20 Jahren ist es endlich soweit: Es wurde mit den Arbeiten für die Gestaltung des Brandopferplatzes begonnen. Die Gemeindearbeiter haben begonnen, im Bereich der Festwiese und neben der großen Felsspalte die Fundamente zu betonieren. Sie werden wieder zugeschüttet und nur ein kleiner Teil wird, mit Holz verkleidet, sichtbar bleiben.



Leider muss mit der Aufstellung des Prozessionszuges noch gewartet werden. Nachdem die Straße nicht verlegt werden konnte, wurde ein Ersatzort für die Aufstellung der ca. 20 m langen Figurengruppe gesucht. Aber auch dieser kann nicht umgesetzt werden, da der Platz neben der ehemaligen Jausenstation von der Agrargemeinschaft genutzt wird.

Es muss daher weiter nach einem geeigneten Standort gesucht werden. Als nächster Schritt werden Gespräche mit dem Besitzer der ehemaligen Jausenstation geführt. Die inzwischen angefertigten Figuren werden bis zur Klärung des endgültigen Aufstellungsortes im Bauhof der Gemeinde gelagert. Die für den 19.9. geplante Eröffnung des Freilichtmuseums muss daher auf das nächste Jahr verschoben werden.

FLIESS - MEANO Fenster nach Meano



Dreimal im Jahr verbringt Fr. Mag. Waltraud Unterkircher einige Tage im Kindergarten und in der Volksschule von Meano und Vigo Meano. Sie unterrichtet in der Volksschule und erzählt den Kindern über das Leben in Fließ. Diese Aktivität ist für das gegenseitige Kennenlernen und für die Vertiefung der Partnerschaft sehr wichtig.



Waltraud Unterkircher mit Schülern der Volksschule von Vigo Meano.

Nach wie vor besteht bei unseren Freunden in Meano der Wunsch, einen Junglehrer bzw. eine Junglehrerin oder eine Kindergärtnerin für einige Monate in Meano aufzunehmen, um die Sprache und das Schulsystem und die Kinder kennen zu lernen. Interessierte können sich bei der Gemeinde in Fließ melden.

Dr. Walter Stefan

Austauschprogramm mit Meano/Trento

Die „Amici di Fließ“ und die Gemeinde Meano bieten Fließern GemeindebürgerInnen ab sofort wieder die Möglichkeit, bei ihnen zu arbeiten. Der Aufenthalt kann von einem Monat bis zu einem Jahr dauern. Es sind verschiedene Tätigkeiten - je

nach Interesse und Wunsch - vorgesehen: Mitarbeit im Kindergarten von Meano und Vigo Meano (als Unterstützung der Kindergärtnerinnen beim Deutsch-Unterricht), Mitarbeit beim Ecomuseo (Ökomuseum - Von den Dolomiten bis zum Gardasee), Mitarbeit bei der Organisation ADAM (Betreuung von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Schulzeiten und in den Ferien) oder sonstige Aktivitäten, die anfallen. Unterkunft - Wohnung oder Familie - und Verpflegung sind frei.

Wer gerne Italienisch lernen oder die Sprache verbessern möchte und Interesse an der italienischen Kultur hat, kann sich bewerben.

Weitere Informationen:

Mag. Waltraud Unterkircher - 0676/910 55 09

Homepage der „Amici di Fließ“:

www.amicidifliess.it

Mag. Waltraud Unterkircher

Ein herzliches Dankeschön!

Wir möchten auf diesem Wege allen, die uns in unserer schweren Zeit nach dem Brand (in unserem Wohnhaus in der Fließerau) finanziell zur Seite standen, ein herzliches Dankeschön sagen.

Danke für eure Spenden

Familie Gragger/Deutschmann, Fließerau

Wir gratulieren!

98 Jahre	<i>Herr Wille Alfred</i> Niedergallmigg 4	83 Jahre	<i>Herr Streng Johann</i> Eichholz 311 <i>Frau Kästle Maria</i> Fließerau 389 <i>Herr Eiter Peter</i> Piller 29	78 Jahre	<i>Herr Partl Josef</i> Eichholz 316 <i>Frau Marth Theresia</i> Niedergallmigg 37 <i>Herr Wille Ludwig</i> Dorf 174 <i>Herr Spiß Roman</i> Blumenegg 241 <i>Frau Neuner Rosa</i> Piller 43
93 Jahre	<i>Frau Jenewein Johanna</i> Dorf 154				
90 Jahre	<i>Herr Pinzger Franz</i> Schnatz 289 <i>Frau Larcher Stefanie</i> Bannholz 249	82 Jahre	<i>Herr Röck Franz</i> Piller 47 <i>Frau Jäger Maria</i> Dorf 125 <i>Frau Schütz Maria</i> Dorf 28 <i>Herr Schwarz Alois</i> Dorf 210	77 Jahre	<i>Frau Spiß Maria</i> Urgen 68 <i>Herr Knabl Elmar</i> Dorf 8 <i>Frau Reinstadler Paulina</i> Schnatz 290 <i>Frau Schieferer Frieda</i> Urgen 395 <i>Herr Kathrein Karl</i> Urgen 74
88 Jahre	<i>Frau Schnegg Aloisia</i> Bannholz 244				
87 Jahre	<i>Frau Braunhofer Maria</i> Niedergallmigg 30 <i>Frau Grasberger Rosa</i> Eichholz 323	81 Jahre	<i>Herr Marth Alfred</i> Dorf 215		
86 Jahre	<i>Frau Andreani Frieda</i> Sonnenberg 367 <i>Frau Pinzger Maria</i> Schnatz 289	80 Jahre	<i>Herr Wille Alfred</i> Dorf 74 <i>Herr Jung Erwin</i> Dorf 162 <i>Herr Schieferer Josef</i> Urgen 395 <i>Herr Neuner Josef</i> Piller 42 <i>Herr Lehner Michael</i> Eichholz 348 <i>Herr Dangl Rupert</i> Dorf 86 <i>Frau Knabl Erna</i> Dorf 8	76 Jahre	<i>Frau Schwarz Emma</i> Dorf 210 <i>Herr Wackernell Engelbert</i> Dorf 130 <i>Herr Spiss Albin</i> Nesselgarten 404 <i>Herr Jäger Werner</i> Dorf 192 <i>Frau Wohlfarter Ida</i> Schatzen 278
85 Jahre	<i>Frau Walch Aloisia</i> Dorf 202 <i>Herr Schwarz Karl</i> Piller 82				
84 Jahre	<i>Herr Achenrainer Josef</i> Niedergallmigg 15 <i>Frau Huter Berta</i> Dorf 53 <i>Frau Walch Agnes</i> Dorf 66 <i>Frau Mark Anna</i> Urgen 73 <i>Frau Huter Margaretha</i> Dorf 213	79 Jahre	<i>Herr Ott Adolf</i> Zoll 434 <i>Herr Marth Ludwig</i> Urgen 66	75 Jahre	<i>Herr Wille Karl</i> Dorf 119 <i>Herr Wohlfarter Franz</i> Dorf 178
83 Jahre	<i>Frau Schmid Paula</i> Eichholz 306				

*Zu Ihrem hohen Würendtag wünschen wir Ihnen
alles Gute, viel Gesundheit und eine ordentliche
Portion Lebensfreude!*